

Wenus

Gemeindezeitung

Ausgabe 77 Juni 2018

Informationsblatt der Gemeinde Wenus



Im Bild v.l.n.r.: GR Patrick Holzknicht, Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser, BGM Walter Schöpf, GV Christian Schlatter

*Verleihung Ehrenbürgerschaft
der Gemeinde Wenus
an unseren Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser*

(siehe Bericht auf Seite 2, Bildnachweis: Johann Muigg, Wenus)



Liebe
Leserinnen
und Leser der
Wenner
Gemeindezeitung!

(Copyright: Land Tirol/Frischauf)

Ehrenbürger Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser

Anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Juni 2018 den einstimmigen Beschluss, an Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser die Ehrenbürgerurkunde zu verleihen. Dies erfolgte in Anerkennung seiner besonderen Verdienste, sowohl im kirchlichen als auch im öffentlichen Bereich in unserer Gemeinde (siehe Titelbild).



In seiner 22-jährigen Tätigkeit als Seelsorger sind besonders hervorzuheben:

- die Betreuung der kranken Mitbürger
- die Jugendseelsorge
- die Wertschätzung der örtlichen Vereine
- die Erstellung des Kirchen- und Kapellenführers
- die Restaurierung der Sakristei und des Chorgestühls in der Pfarrkirche Wenns
- die Orgelrestaurierung in der St. Margarethenkirche
- die Erneuerung des Kirchenvorplatzes

Verdienste im öffentlichen Bereich:

- Baurechtsvertrag mit der Diözese für Feuerwehrrhalle und Mehrzwecksaal
- Spielplatz beim Mehrzwecksaal
- öffentlicher Parkplatz im Kirchenbereich

Nochmals herzliche Gratulation zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft und vielen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeinde zum Wohle der gesamten Gemeinde!

Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal (RWP)

Am 09. Mai 2018 fand die 1. Sitzung des Fördergremiums in Arzl statt. Bis 08. Mai 2018 langten bei Mag. Markus Mauracher 21 Förderansuchen ein! Unter dem Vorsitz von Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner wurden die ersten Förderungen aus dem RWP beschlossen. Es ist sehr erfreulich, dass am RWP großes Interesse besteht (siehe Seite 9).

50 Jahre Neue Mittelschule Pitztal

Bereits im Jahre 1967 schufen die Verantwortlichen der Gemeinde Wenns durch den Grundkauf von den röm. kath. Pfarrpfründen die Voraussetzung für den notwendigen Neubau dieser Bildungseinrichtung. Auf Initiative von VSD Franz Perkhofer und GR Julian Eiter wurde der Hauptschulsprengel für die Gemeinden Wenns, Jerzens, St. Leonhard und den Ortsteil Piller gegründet. Die verantwortlichen Bürgermeister waren Peter Kathrein, Hermann Lederle und Alois Möderle. Gleichzeitig wurde Architekt Dipl. Ing. Norbert Heltschl mit der Planung beauftragt und in weiterer Folge dann mit dem Neubau begonnen. Parallel dazu erfolgte der Unterricht in den adaptierten Räumlichkeiten der heutigen Volksschule. Die Einweihung des neuen Gebäudes erfolgte dann im September 1970 und der Schulbetrieb startete mit sieben Klassen. Mit der Leitung der Schule wurde Direktor Hans Eiter betraut. Die Initiierung der gemeinsamen Schule vor 50 Jahren war sicherlich eine Pionierleistung. Es zeugt von Weitblick und man erkannte, dass eine fundierte Ausbildung unserer Kinder immens wichtig ist. Ich darf an dieser Stelle aber auch anmerken, dass es viel Überzeugungsarbeit brauchte, um einen Teil der Bevölkerung von der Wichtigkeit dieser Schulgründung zu überzeugen. Aus heutiger Sicht steht außer Zweifel, dass das Bekenntnis zur Hauptschulgründung für



die schulische Weiterbildung der Schüler des Tales die richtige Entscheidung war. Ihnen gebührt für ihren Mut Dank und Anerkennung! Ein großer Befürworter und Förderer dieses Schulprojektes war Bezirkshauptmann Dr. Dr. Wilhelm Kundratitz. Durch die Generalsanierung des Schulgebäudes in den Jahren 2011 bis 2015 entspricht die NMS Pitztal den heutigen Bildungsstandards. Als Obmann des Schulausschusses gratuliere ich zum 50. Jubiläum und wünsche für die Zukunft der Schule weiterhin viel Erfolg bei der Wissensvermittlung an unsere Kinder.

Entsorgung von Abfällen jeglicher Art in der Natur

In der letzten Gemeindezeitung informierte ich die Bevölkerung, dass die Entsorgung von Abfällen jeglicher Art (Gras- und Strauchschnitt, Gartenabfälle, Holzreste, Müll, ...) in freier Natur laut dem Tiroler Naturschutzgesetz strengstens verboten ist! Leider ignorieren noch immer einige Gemeindeglieder dieses Gesetz. Dies vor allem im Bereich Matzlewald/ Säge und am Venetweg bei der Einfahrt in den Wald. Ich appelliere nochmals an Alle, im gesamten Gemeindegebiet illegale Ablagerungen zu unterlassen! Bei Nichtbefolgung ist die Gemeinde verpflichtet, Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Imst zu erstatten. Im Interesse einer sauberen Umwelt, bitte ich alle Gemeindeglieder, beobachtete Verfehlungen unmittelbar im Gemeindeamt zu melden!

Ehrungen verdienter Persönlichkeiten

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 11. Juni 2018 Richtlinien für die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Gemeinde:

- Ehrenbürger
- Ehrenring
- Ehrenzeichen
- Sachehrungen

Die Ernennung zum Ehrenbürger und zum Ehrenringträger erfolgt nach Vorberatung im Gemeindevorstand durch den Gemeinderat mit einfacher Stimmenmehrheit!

Zur Anerkennung von Verdiensten um die Gemeinde Wenns wird das Ehrenzeichen geschaffen. Das Ehrenzeichen wird in den Kategorien Gold und Silber vergeben:

Für die zu ehrende Person muss die jeweilige Institution bzw. der Verein einen Antrag bei der Gemeinde einbringen!

Sachehrungen

Hier ehrt die Gemeinde Personen für besondere Leistungen im Bereich ihrer Ausbildung (Lehrlingswettbewerb, Meisterprüfung, Doktorat etc.), im Sport und in Kultur!

Seelsorgeraum Vorderes Pitztal

Mit 01. September 2018 übernimmt Pfarrer Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil die Leitung des Seelsorgeraumes. Er betreut Arzl, Wald und Leins. Pfarrer Gleinser betreut weiterhin Wenns und Piller. Im Namen der Pfarrgemeinde heiße ich Pfarrer Saji herzlich willkommen und wünsche ihm für seinen neuen Aufgabenbereich alles Gute!

Euer Bürgermeister:

INHALT

Seite 2-3	Bericht des Bürgermeisters	Seite 14-19	Kinderbetreuung
Seite 4	Termine, Müttercafe, Mütterberatung	Seite 20-21	Landesmusikschule Pitztal
Seite 5-7	Aus der Gemeindestube	Seite 22-26	Standesamt, Historik, Ärztedienste
Seite 7	Bericht des Försters	Seite 28-29	Naturpark Kaunergrat
Seite 8	Pitztaler Erlebnismarkt, Leserseite	Seite 30-31	Landwirtschaft
Seite 9	Regionalmanagement Pitztal	Seite 32	Tourismusverband Pitztal
Seite 10-13	Aus der Pfarre	Seite 36-47	Vereine, Sozialsprengel Pitztal

Der Redaktionsschluss für die Septemberausgabe der Wenner Gemeindezeitung ist der **08.09.2018**.

Das Redaktionsteam freut sich immer wieder auf Beiträge und Fotos für unsere Leserseite und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den WennerInnen sowie den Vereinen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wenns, Bürgermeister OSR Walter Schöpf, Redaktionsleiter: Mag. Johannes Seiser; Layout: Sybille Helbock; Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Sybille Helbock, Simon Stoll, Stephanie Erhart; Lektorin: Nadja Helbock; Herstellung: Alpendruck, 6460 Imst, Tel. 05412/63800; Auflage 850 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt; Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Terminkalender von Juli bis September 2018

- 05.07.2018 Müttercafe im Mehrzwecksaal
- 06.07.2018 Pitztaler Kulturabend in St. Leonhard – Festzelt Stillebach
- 07.07.2018 Schulschlussparty im PitzPark Wenns
- 07. und 08.07.2018 Pitztaler Blasmusikfest und Pitztaler Bataillonsschützenfest in St. Leonhard
- 08.07.2018 9. Schweintaltrophy - SV Wenns
- 13.07.2018 Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
- 15.07.2018 Tiroler Tageszeitung - Wandercup am Hochzeiger
- 21.07.2018 Sportverein Wenns - Wanderung und Übernachtung mit den SV-Kindern
- 22.07.2018 Bergmesse am Hochzeiger - Sechszeiger
- 25.07.2018 Pitztaler Kulturabend am Piller
- 27.07.2018 Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
- 28.07.2018 Sunset DJ Party am Hochzeiger mit Beachsoccerturnier, cooler DJ Party uvm.
- 31.07.2018 Blutspendeaktion Rotes Kreuz - Neue Mittelschule - 16.00 bis 20.00 Uhr
- 01.08.2018 Pitztaler Kulturabend in Arzl
- 03. bis 05.08.2018 Pitz Alpine Glacier Trail
- 04.08.2018 Bubble Soccer Turnier - siehe Seite 37
- 08.08.2018 Pitztaler Kulturabend in Jerzens
- 10.08.2018 Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
- 12.08.2018 Fest am Berg mit Livekonzert von Bluatschink
- 15.08.2018 Hoher Frauentag - siehe Seite 31
- 18.08.2018 2. Wenner Sommernachtsfest - siehe Seite 47
- 19.08.2018 Pitztaler Almenmusik auf der Leiner Alm
- 22.08.2018 Pitztaler Kulturabend in Wald
- 24.08.2018 Platzkonzert der Musikkapelle Wenns
- 26.08.2018 Pitztaler Almenmusik auf der Tanzalm
- 29.08.2018 Pitztaler Kulturabend in Wenns
- 02.09.2018 Pitztaler Schmankerln Tag
- 04. und 05.09.2018 GORE-TEX Transalpine Run Stopp im Pitztal
- 08. und 09.09.2018 Almabtrieb & Kirchtag in Jerzens
- 15.09.2018 I love Wenns Schölferlerfest im Gasthof Post
- 23.09.2018 Rote Nasen Lauf - siehe Seite 43
- 27.09.2018 Müttercafe im Mehrzwecksaal

Müttercafe

Am 05.07.2018 und am 27.09.2018 findet wieder ein Müttercafe im Mehrzwecksaal statt. Das erste Müttercafe am 07.06.2018 wurde sehr gut von der Bevölkerung angenommen. Es sind natürliche **alle** Mütter mit größeren und kleineren Kindern willkommen, nicht nur jene, welche die Mütterberatung besuchen. Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf ein gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee, Saft und Kuchen. Für die Kinder gibt es eine Mal- und Spielecke.

Alexandra Jehart

Mütterberatung

Die Mütterberatung findet weiterhin jeden letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Vereinsraum des Mehrzwecksaales der Gemeinde Wenns statt. Hebamme Marion Raich steht den Müttern mit Rat und Tat zur Seite. (Achtung Terminänderung! Die Mütterberatung findet anstatt am letzten Donnerstag im Juni 2018 am ersten Donnerstag im Juli 2018 statt.)

Raich Marion 0664/16 916 30

Frühjahrsputz 2018

Am 21. April 2018 fand bei herrlichem Wetter der alljährliche Frühjahrsputz statt. Rund 70 Personen trafen sich beim Pavillon, um die Gemeinde von Müll zu säubern. Nach der Einteilung machten sich die Gruppen mit Müllsäcken ausgestattet auf den Weg und diese wurden gut gefüllt zurückgebracht. Die Helferinnen und Helfer staunten, als sogar zwei Autowracks, welche einfach im Wald abgestellt wurden, zum Vorschein kamen. Anschließend lud der Tourismusverband Pitztal – Ortsstelle Wenns alle Helferinnen und Helfer zu einer zünftigen Jause ein.

Die Gemeinde Wenns bedankt sich für die gute Beteiligung der Wenner Vereine und der Bevölkerung!

Bericht und Fotos: GR Patrick Holzknicht



Betrifft Biomüllkübelwaschung und Biosäcke

Dieses Service kann leider nur bei Biomülltonnen mit einer Füllmenge von 120 Litern bzw. 240 Litern angeboten werden. Für kleinere Biomüllbehälter mit 35 Liter Füllmenge ist es leider aufgrund der Waschanlage auf dem Müllwagen nicht möglich, diese maschinell zu reinigen. In der Testphase letztes Jahr wurde von den Mitarbeitern der Firma Höpperger versucht, die kleineren Tonnen mit einer Spritzdüse zu reinigen. Dabei blieben jedoch immer Speisereste am Straßenrand liegen. Dies ist sehr unansehnlich und wird daher nicht mehr durchgeführt. Wir bitten um Verständnis. Information: Ab August 2018 werden im Gemeindeamt kompostierbare Säcke aus Maisstärke für die Biobehälter in verschiedenen Größen ausgegeben.

Betrifft: Kontrollen im Recyclinghof

Da es immer wieder zu unbeabsichtigten bzw. beabsichtigten Fehlwürfen kommt, werden die Bauhofmitarbeiter in Zukunft wieder öfter Stichproben durchführen. Bitte bei Aufforderung die Müllsäcke öffnen und den Inhalt kontrollieren lassen. Fehlwürfe verursachen zusätzliche Kosten, welche vermeidbar sind. Die Gemeinde bittet um gute Mitarbeit der Bevölkerung und ordentliche Mülltrennung. Bei Fragen stehen ihnen die Mitarbeiter des Recyclinghofes bzw. des Gemeindeamtes mit Rat und Tat zur Seite.

Betrifft Altkleidersammlung im Recyclinghof

Altkleider werden nur mehr in den dafür vorgesehen gelben transparenten Kunststoffsäcken angenommen. Diese Säcke werden direkt am Recyclinghof ausgegeben. Oftmals wird der Container als Entsorgebehälter für unwertbare Kleidung bzw. Restmüll missbraucht. Dies verursacht dem Kleidersammler unnötig Kosten. Bitte nur Kleidungsstücke in gutem Zustand in die Sammeltonnen werfen. Danke!

Sybille Helbock

Protokolle Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.03.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1.:

Der Gemeinderat setzt einstimmig den Haushaltsplan 2018 wie folgt fest:

Ordentlicher Haushalt: Einnahmen: € 6.397.400,00 Ausgaben: € 6.507.200,00 Abgang: € -109.800,00

Außerordentlicher Haushalt: Einnahmen: € 00,00 Ausgaben: € 00,00

Gleichzeitig stellt der Bürgermeister den Antrag den mittelfristigen Finanzplan 2018 – 2022 festzusetzen.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2017 wie folgt:

Ordentlicher Haushalt: Einnahmen: € 5.807.295,22 Ausgaben: € 5.381.504,96 Überschuss: € 425.790,26

Außerordentlicher Haushalt: Einnahmen: € 0,00 Ausgaben: € 0,00

Kassastand per 31.12.2017: € 188.815,22

Zu Tagesordnungspunkt 3.:

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns in der vorliegenden Form.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 4.:

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Brennwald in der vorliegenden Form.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Brennwald in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Larchach in der vorliegenden Form.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Larchach in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 6.:

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wennerberg in der vorliegenden Form.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wennerberg in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 7.:

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kieleberg in der vorliegenden Form.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kieleberg in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 8.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Substanzerlös in Höhe von € 200.000,00 von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns an die Gemeinde Wenns zu übertragen.

Zu Tagesordnungspunkt 9.:

Der Gemeinderat beschließt die Waldumlage für das Jahr 2018

Zu Tagesordnungspunkt 10.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Eigenjagd Kieleberg vom 01.04.2018 - 31.03.2019 im Wege der Eigenbewirtschaftung zu führen und in diesem Zeitraum Herrn Benedikt Schmid, 6473 Wenns, Klöfles 397/2, als Jagdleiter für die Eigenjagd Kieleberg zu bestellen.

Zu Tagesordnungspunkt 11.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die beantragte Löschung des unter C-LNr. 2 und 3 einverleibten Vor- und Wiederkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Wenns lastend auf der Liegenschaft in EZ 1037 GB 80011 Wenns (Pfefferle Simone, Farmie) zu genehmigen und die vorliegende Löschungserklärung zu unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 12. als Zusatzpunkt:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den flächen- und wertgleichen Tausch im Bereich der Gst 2854/35 (Holzknecht Engelbert, Farmie) und Gst 2854/2 (Gemeindegut – Gemeindestraße) gem. vorliegender Vermessungsurkunde der Vermessung Ralph Krieglsteiner, Imst und ermächtigt den Bürgermeister zur Durchführung gem. § 15 LiegTeilG (Straßenfläche).

Mag. Johannes Seiser

Sehr geehrte Wennerinnen und Wenner!

Das Holzlos – ein Käfermagnet?

Der Sommer - es beginnt die arbeitsintensivere Zeit für unsere Forstarbeiter und für mich. Die Holzschlägerungen im Revier sind bereits voll im Gange und die Holzlose sind schon zu 99,9 % vergeben (Sollten noch Mitglieder kein Los gezogen haben, bitte melden). Das zum Großteil liegende Holz resultierend aus den Winterkalamitäten wie Wind- und Schneebruch ist ein regelrechter Käfermagnet. Es sind bereits beim Auszeigen sehr starke Käferaktivitäten zu spüren gewesen und so war es nötig, auch Bauholz als Brennholz auszuzeigen. Ein rasches Aufarbeiten des Schadholzes verringert die Aktivität des Borkenkäfers um ein Vielfaches und steigert nebenbei die Qualität des Holzes. Des Weiteren bitte ich jedes einzelne Mitglied um sorgfältiges Arbeiten (bestandschonendes Arbeiten, Verjüngung schonen, Wege und Durchlässe sauber halten, etc.) und Aufarbeitung der bezogen Lose, denn Sommerzeit ist Käferzeit. (Frassbild)



Brauchtum am Berg

Wie der Fronleichnamstag gehört auch das „Herz Jesu Feuer“ im Juni zur Tradition. Größere Lagerfeuer aber auch aufwendig vorbereitete Figuren und Sinnbilder erhellen die Bergketten. Laut Gesetz sind Herz - Jesu - Feuer zwar erlaubt, sie sind jedoch meldepflichtig. Auch wenn man davon ausgeht, dass nichts passiert, können die schönsten Erlebnisse sehr schnell zum Albtraum werden, wenn das Feuer außer Kontrolle gerät. Schnelle Hilfe durch die jeweiligen Einsatzkräfte ist daher unverzichtbar. Mit einer Meldung am jeweiligen Gemeindeamt kann Wesentliches dazu beigetragen werden, in Ernstfällen Schlimmeres zu verhindern. Solche Meldungen nehme auch ich in Zukunft entgegen und melde diese der Feuerwehr und der Landeswarnzentrale.

Abschließend wünsche ich uns allen schönes Wetter, insbesondere den Landwirten für die Heu- und Gruamaternte und den Schulkindern samt Familien schöne Ferien bzw. Urlaubstage!

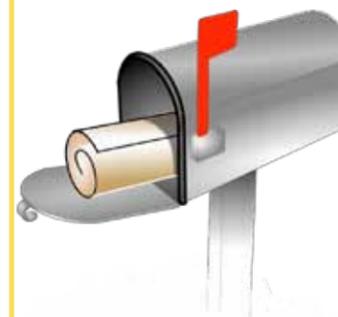
Änderung Sprechstunden: Donnerstag in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr!

Euer Förster Michael Pfurtscheller

Betrifft: Entsorgung „Hundehäuerl“

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden, dass Hundekot nicht eingesammelt und auf öffentlichen Wegen bzw. Spielplätzen, sowie privaten Gärten zurückgelassen wird. Wir machen nochmal darauf aufmerksam, dass **jeder Hundebesitzer für die Entfernung und ordentliche Entsorgung des Hundekots verantwortlich ist**. Die Gemeinde hat viele neue Hundestationen aufgestellt. Diese sollten entsprechend genutzt werden. Zusätzliche Gassi-Säcke sind auch am Gemeindeamt erhältlich.

Sybille Helbock



Neu - Gemeindebriefkasten

Das Redaktionsteam möchte allen Wenner GemeindebürgerInnen die Möglichkeiten bieten, die Gemeindezeitung als Plattform für nützliche Beiträge, gute Ideen, sowie auch Kritiken positiver und auch negativer Art zur Verfügung zu stellen. Die Beiträge sollten informativ sein und falls sie Kritiken enthalten, sollten diese in höflicher Form mitgeteilt werden. Wir sind offen für Wissenwertes jeglicher Art - auch Kochrezepte und Rätselaufgaben wären sehr interessant.

Sybille Helbock



Ostermarkt 2018

Am 24. und 25. März 2018 fand heuer der mittlerweile bereits dritte traditionelle Ostermarkt statt. Es konnten zu den Stammausstellern wieder neue Aussteller dazugewonnen werden. Das Team des Ostermarktes freut sich immer wieder auf Zuwachs bei den Marktstandlern.



Ein fixer Programmpunkt war das Konzert der Landesmusikschule Pitztal. Bei strahlendem Sonnenschein aber kühlen Temperaturen schaute der Osterhase vorbei und eine Musikgruppe aus München sorgte für musikalische Unterhaltung.

Vorankündigung: Weihnachtsmarkt 2018
01. und 02.12.2018 sowie 08. und 09.12.2018

am 09.12.2018 Konzert mit Bläserquintett und Sängerkvartett!



Jetzt im Kalender schon vormerken und vorbeischaun,
es ist sicher für Jung und Alt wieder etwas dabei!

Das Team vom Pitztaler Erlebnismarkt freut sich schon darauf!

Bildnachweis: Hansjörg Klotz

Leserseite



Diese beiden historischen Bilder wurden uns von Gundolf Hugo zur Verfügung gestellt. Das Bild links zeigt einen Festtag in Wenns. Im Bild rechts sieht man die „Wenner Veteranen“. Die Bildunterschrift wurde von Reinstadler Gallus ergänzt.

„Veteraner“ von Wenns 1960: Foto von Alois Gundolf („Schneidedler“), aufgenommen an der Hauptstraße - im Hintergrund das Haus von Christian Deutschmann („Wendeler“) und rechts oben das alte Spritzenhaus der Feuerwehr.

Von links nach rechts: Hauptmann Alois Gundolf („Schneidedler“), Fähnrich Alois Dietrich, Johann Wechselberger („s´ Wechselbergers Hansele“), Engelbert Haid („Obermüller´s Engele“), Anton Mathoi („Toje Tonele“), Franz Schranz („Urbeler“), Karl Plattner („Minis Kärle“), Franz Ehrhart („Kädler“), Peter Gabl („Beckeler´s Peater“)

Vielen Dank für die schönen Bilder. Sybille Helbock

Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal - RWP Pitztal

Das Regionalmanagement Bezirk Imst wurde Ende 2016 mit der Begleitung der Strategieerstellung für das Pitztal beauftragt. Als Prozessbegleiter konnte Ernst Partl ausgewählt werden. Über das Frühjahr bis in den Sommer wurden zahlreiche Besprechungen, Sitzungen und Workshops in jeder Pitztaler Gemeinde, unter Beteiligung der Bevölkerung und der regionalen Institutionen abgehalten.

Aufgrund dieser Erkenntnisse und aufbauend auf die bisherigen Strategieprozesse, wurde das Regionalwirtschaftliche Programm für das Pitztal gemeinsam erarbeitet. Danach wurde es mit dem Amt der Tiroler Landesregierung abgestimmt und im Planungsverband Pitztal beschlossen. Darauf aufbauend wurde die Förderrichtlinie erstellt.

Im Herbst 2017 wurde das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal samt Förderrichtlinie von der Tiroler Landesregierung, als auch dem Tiroler Landtag beschlossen. Dieses umfassende Programm bietet dem Pitztal nun Anhaltspunkte für die Entwicklung in den kommenden 10 Jahren. Anhand der drei wesentlichen Leitmaßnahmen „Destinationsentwicklung“, „Steigerung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit“ und „Orte guten Lebens“ können einzelne und übergreifende Maßnahmen umgesetzt und anhand der erarbeiteten Richtlinie gefördert werden. Programmziele sind die weitere Bevölkerungsabnahme zu verhindern, eine Zunahme der Erwerbspersonen zu erreichen, eine Steigerung der betrieblichen Investitionen anzuregen und neue Innovationen und Kooperationen zu ermöglichen. Zur Verfügung steht dafür jeweils eine Millionen Euro von Seiten des Landes Tirol für die kommenden 10 Jahre. Anfang 2018 wurde die Programm-Geschäftsstelle für das Regio-

nalwirtschaftliche Programm Pitztal im Regionalmanagement Bezirk Imst eingerichtet. Diese Programm-Geschäftsstelle ist die erste Anlaufstelle für alle Förderansuchen. Gemeinsam mit dem Sachgebiet Wirtschaftsförderung der Tiroler Landesregierung werden die jeweiligen Förderansuchen bearbeitet. In weiterer Folge wird über die einzelnen Förderansuchen im regionalen Auswahlgremium abgestimmt und der Tiroler Landesregierung zur Beschlussfassung vorgelegt.



Der beste Beweis für die momentane Aufbruchsstimmung ist die Tatsache, dass seit Anfang dieses Jahres kaum ein Arbeitstag ohne zumindest eine Förderanfrage vergeht. Dabei reichen die Förderanfragen vom Handwerksbetrieb, über die Privatvermietung, bis hin zu qualitätssteigernden Maßnahmen gewerblicher Beherbergungsbetriebe. Neuerrichtungen sind dabei genauso ein Thema, die regionalen und überregionalen Vorhaben.

Somit erwarten wir zur ersten Sitzung des Fördergremiums Anfang April dieses Jahres zahlreiche Förderansuchen, die die Gesamtheit der Fördermöglichkeiten gut abbilden werden.

Wichtig bleibt noch zu erwähnen, dass zur Fristwahrung vor dem Beginn ein Förderansuchen bei der Programm-Geschäftsstelle eingereicht werden muss. Andernfalls stellt dies einen Förderausschluss dar.

GF RWP Mauracher Markus



Wir entsorgen für die Zukunft

A-6421 RIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-63871-0 - FAX 65790
office@hoepperger.at - www.hoepperger.at

Silbernes Ehrenzeichen der Diözese

Ende April 2018 fand die Verleihung der Ehrenzeichen der Diözese im Haus der Begegnung in Innsbruck statt. Harald Sturm und Gerda Deutschmann wurde von Bischof Hermann Glettler das Silberne Ehrenzeichen der Diözese für ihre zahlreichen Dienste in der Pfarre Wenns verliehen!
Herzliche Gratulation!

Bericht: Hedi Kotter, Fotonachweis: Diözese Innsbruck



Erstkommunion in Wenns

Am 10. Mai 2018 feierten 16 Kinder aus unserer Pfarre das Fest der Erstkommunion. Nach monatelanger Vorbereitung in den Kleingruppen nahmen die Kinder erstmals am Tisch des Herrn im feierlichen Gottesdienst teil, musikalisch umrahmt von den Kindern der Volksschule Wenns mit ihren Lehrerinnen und Lehrern. Es ist immer wieder ein Höhepunkt im Jahr, wenn das halbe Dorf auf den Beinen ist und dieses wichtige Ereignis im Glaubensleben der Kinder mitfeiert. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, welche die Kinder auf diesem Weg begleitet haben und die zu diesem schönen Fest beigetragen haben.

Bericht: Hedi Kotter, Fotonachweis: Chris Walch



Pfarrjugend Wenns

Die Osterkerze 2018 wurde von den Jugendvertreterinnen im Pfarrgemeinderat verziert und hat schon viel bewundernde Blicke auf sich gezogen. Ein weiteres deutliches Zeichen unserer aktiven Pfarrjugend war der 05. Mai 2018. Nach langer Zeit hat wieder einmal eine Jugendmesse in unserer Kirche stattgefunden. Die Organisation und Gestaltung der Texte und der Musik haben die Jugendlichen selbst übernommen. Es hat allen viel Freude gemacht! Beim anschließenden Jugendtreff konnten sich Jugendliche über die Pfarre austauschen und Wünsche für die Zukunft aufschreiben. Dem positiven Echo zufolge kann ich nur hoffen: Fortsetzung folgt...
Am 04. August 2018 findet das Bubble-Soccer-Turnier in der Pitze statt. Die PGR-Jugend und die Jungbauern freuen sich auf viele Teilnehmer und Zuschauer (siehe Seite 37)!
Vielen herzlichen Dank an Mirijam, Vanessa, Jana und Anna!

Alexandra Jehart, Obfrau Pfarrgemeinderat

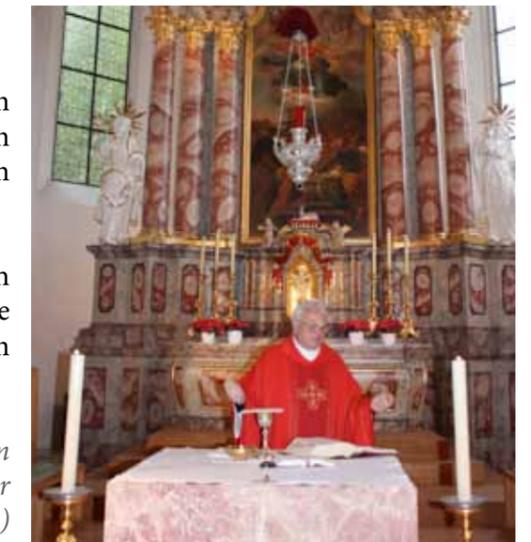


Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Auch heuer nahmen wieder über 60 Wennerinnen und Wenner an der alljährlichen Wallfahrt am Pfingstdienstag nach Kaltenbrunn teil. Dort feierte unser Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser mit den Wallfahrern einen Gottesdienst.

Im Anschluss der Heiligen Messe ging es wieder zurück nach Wenns. Um 15.30 Uhr wurden die Wallfahrer mit Glockengeläute bei der Pfarrkirche empfangen. Ein besonderes Dankeschön den Vorbeterinnen und den Kreuzträgern.

Bild und Bericht: Pfarrgemeinderat Harald Sturm
(Bild Pfarrer Otto Gleinser bei der Feier der hl. Messe in Kaltenbrunn)



Familienwallfahrt zum Klausboden

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Familien am Vatertag auf den Weg vom Klausboden zum Gottesdienst in der Piller Kirche. Anschließend wurde am Klausboden gegrillt und gespielt. Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben!

Bericht und Foto:
Alexandra Jehart
Familienverband Wenns



50. Priesterjubiläum - Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser



Der Wenner Kirchtag stand am 24. Juni 2018 ganz im Zeichen der Feierlichkeiten dieses besonderen Jubiläums. Beim Festgottesdienst sangen die Kirchenchöre von Wenns und Jerzens unter der Leitung von Stefanie Heidrich die Orgelsolomesse von Wolfgang Amadeus Mozart.



Nach der Kirchtagsprozession konnte ich beim offiziellen Festakt unseren Jubilar und zahlreiche Ehrengäste begrüßen.



Unser Pfarrer wurde am 11. Mai 1941 in Neustift im Stubaital als jüngstes der 10 Kinder des Alois und der Katharina Gleinser geboren. Nach der Volksschule besuchte er das Gymnasium in Hall und studierte anschließend in Innsbruck und in Bonn Theologie. Am 29. Juni 1968 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht.

Von 1968 bis 1978 war er Pfarrer in Vent und in Heiligkreuz. Diese 10-jährige Seelsorgetätigkeit im hinteren Ötztal war für unseren Pfarrer in zweierlei Hinsicht ein Glücksfall. Erstens konnte er seiner großen Leidenschaft, dem Bergsteigen, nachgehen und zweitens hatte er noch genügend Zeit, den Magister in Theologie zu erwerben und anschließend noch ein dreijähriges Studium für Pastoraltheologie zu absolvieren.

Nach der Tätigkeit im Ötztal war Otto Gleinser 18 Jahre Pfarrer in Roppen und kam im Jahre 1996 als Pfarrer nach Wenns.

In den Folgejahren erweiterte sich aufgrund des aktuellen Priestermangels sein Seelsorgegebiet laufend: So kamen 2002 die Kaplanei Piller, 2007 Leins und 2008 Wald dazu.

Mit 01. September 2008 trat dann der Seelsorgeraum vorderes Pitztal in Kraft.

Diesen großen Aufgabenbereich schaffte unser Pfarrer nur, weil er in seinem Beruf Erfüllung findet und weil sein Beruf für ihn Berufung ist. Die Kraft für seine vielfältigen pastoralen Tätigkeiten holt er sich aus den beinahe täglichen Eucharistiefeiern und aus dem Breviergebet. Viel Schaffenskraft und Erholung gibt ihm aber auch das Bergsteigen, das Tourenggehen, das Schifahren, sowie das Renovieren kirchlicher Gebäude und das Restaurieren sakraler Gegenstände.

Für seinen großen Einsatz bekam der Jubilar schon im Jahre 2007 eine Auszeichnung durch das Land Tirol. Für ihn war es stets eine Verpflichtung, die ihm anvertrauten religiösen Bauten zu betreuen und zu erhalten und dies noch, ohne jemals Schulden zu hinterlassen! So war es auch nicht verwunderlich, dass das Landesdenkmalamt bei der Verleihung der Landesauszeichnung folgendes feststellte: „Solche Pfarrer wie Otto Gleinser sind nicht nur ein Segen für die Kirche, sondern auch für die Denkmalpflege im Land Tirol!“ In einem Artikel über diese kulturelle Auszeichnung war folgendes zu lesen: „Otto Gleinser ist einer, der Spuren hinterlässt!“ Ich darf einige dieser nachhaltigen Spuren aufzählen:

- Renovierung der Kirchen in Roppen, Vent und Heiligkreuz
- Sanierung des Altarraumes in Arzl
- Um- und Neubau des Widums in Arzl
- Restaurierung des Chorgestühls in Wenns
- Orgelrenovierung in der St. Margarethenkirche
- Renovierung des Hl. Grabes in Piller

Im Namen der gesamten Bevölkerung gratuliere ich unserem Herrn Pfarrer nochmals recht herzlich zu seinem Jubiläum und wünsche ihm vor allem weiterhin Gesundheit, Schaffenskraft und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg!

Bürgermeister Walter Schöpf

Fotos: Muigg Johann, Wenns; Hinweis der Redaktion: weitere Bilder > Homepage Gemeinde/Fotogalerie





Buchvorstellung: Oma kann fliegen

Je größer Pia wird, desto öfter fehlen ihrer Oma die Wörter. Die sensibel erzählte Geschichte von Jutta Treiber zeigt das Älterwerden und Vergessen. Aber die Kinder nehmen den Titel des Buches wörtlich und lassen Wörter fliegen, die sie ihrer Oma sagen wollen.

Ehrfürchtig lauschten die Kinder in der Direktion der Sage vom Wiesenjaggl, der nach einem Blutpakt mit dem Teufel in einer Stunde weiße Haare bekommt und nur mit äußerster Mühe aus den Fängen Satans erlöst wird. In einem kuscheligen „Deckennest“ oder versteckt hinter einem Berg aus Pölstern machten es sich Schüler der NMS Pitztal mit einem Kindergartenkind gemütlich und lasen ihrem Schützling aus einem Bilderbuch vor. Der zweite Tiroler Vorlesetag hinterlässt seine Spuren und so manche Erinnerung an sensible, spannende und gemütliche Momente.

Bericht und Fotos: Theresia Prantl, NMS

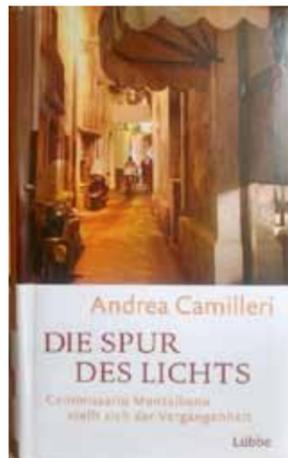


**Öffnungszeiten
Bibliothek NMS
in den Ferien**

**jeweils am Montag
in der Zeit
von 18.00 bis 19.00 Uhr**

Buchvorstellung: Andrea Camilleri - Die Spur des Lichts

„Das beschauliche Städtchen Vigàta auf Sizilien ist in Aufruhr, ein Besuch des Innenministers steht bevor. Für Commissario Montalbano ein guter Grund, sich an diesem Tag zurückzuziehen und eine Vernissage zu besuchen. Die schöne Galeristin Marian ist mindestens so reizvoll wie die Exponate und sie gibt Montalbano diverse Rätsel auf - wie auch der Überfall auf die Ehefrau eines vermögenden Vigàteser Kaufmanns, der einen mysteriösen Mord nach sich zieht. Doch dann kommt es bei einer Ermittlungstour auf dem Land zu einem ungewöhnlichen Zwischenfall ...“



Andrea Camilleri ist einer der erfolgreichsten noch lebenden Autoren Italiens, der es auch mit über 90 Jahren noch hervorragend versteht, seine Leser mit einer spannenden und raffiniert gestrickten Handlung zu begeistern. Wie immer in seinen Büchern rund um den etwas kauzigen und mit unkonventionellen Methoden ermittelnden Commissario Salvo Montalbano, ist die Handlung nur ein Teil des Erfolgsrezeptes. Genauso wichtig ist das Eintauchen in das Leben der kleinen sizilianischen Küstenstadt Vigàta. Gewürzt ist das Ganze mit originellen Charakteren, mit literarischen Anspielungen und mit der Beschreibung kulinarischer Köstlichkeiten aus der mediterranen Küche Siziliens.

Herbert Schranz, Mitarbeiter der Bücherei

Anmerkung der Redaktion

Auf die Spuren des Commissario Montalbano habe auch ich mich vor einiger Zeit begeben. Von der Krimiserie des Fernsehsenders Servus TV angeregt, reiste ich mit fachmännischer Begleitung nach Sizilien, um dort die Orte der Buch- und Fernsehserie zu besuchen. Man kann sich in dieser wunderschönen Umgebung in die Bücher hineinversetzen und wunderschöne Momente auf der schönen italienischen Insel verbringen. Commissario Salvo Montalbano ermittelt im (fiktiven) sizilianischen Küstenstädtchen Vigàta. Er hat hohe moralische Ansprüche, löst komplizierte Verbrechen und liebt üppiges Essen. Viele Orte bzw. Restaurants gibt es wirklich und beim Lesen der Bücher kann man sich immer wieder an Siziliens zurückerinnern.

Sybille Helbeck

Kinderkrippe Wenns

Die Kinderkrippe Wenns bedankt sich in erster Linie bei allen Eltern, der Gemeinde Wenns und den Gemeindekindergärten für die gute Zusammenarbeit. Ein Danke sagen wir auch Tina Röder Glückskindfotografie für das tolle Fotoshooting und Heizung-Sanitär-Solar Hartwig Gstrein für die perfekte Location.



Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen und Daniela Bregenzer, sowie Michaela Hackl für das sehr gute Arbeitsklima zu danken. Ich könnte mir keine besseren Arbeitskolleginnen wünschen. Vielen lieben Dank! Die Natur- und Montessori-Pädagogik sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und so legen wir großen Wert darauf, mit den Kindern unsere Gott sei Dank noch mehr oder weniger intakte Natur jeden Tag zu erkunden.

Kinderkrippenleiterin Jasmin Schranz

Prädikatisierung Naturparkkindergärten

Gleich zwei gute Gründe für ein Fest gab es am 25.06.2018 im Mehrzwecksaal Wenns. In einem feierlichen Akt wurde nämlich gleich beiden Wenner Kindergärten das Prädikat „Naturpark-Kindergarten“ verliehen. Zur Feier geladen waren die Eltern, die Gemeinde Wenns, vertreten durch GR Prantl Manuela, Vertreter des Naturparks Kaunergrat und des Geschäftsführers des Vereins der Naturparke Österreichs, Franz Handler, der für die Zeremonie extra aus Graz angereist war. Gestaltet wurde der Vormittag durch die Kindergartenpädagoginnen und die Kindergartenkinder, die sich in verschiedenen Tanz- und Musikdarbietungen Naturthemen wie den Bienen oder dem Wachstum der Bäume gewidmet haben. Das Prädikat Naturparkkindergarten wird an all jene Kindergärten in der Naturparkregion vergeben, die sich bereit erklärt haben, das Thema Natur in ihren pädagogischen Alltag zu integrieren. Dies soll bewirken, dass die Kinder so früh wie möglich eine emotionale Bindung zur Natur und zur Region aufbauen. Die Umsetzung des Konzepts obliegt dabei den Kindergartenpädagoginnen, die dabei in ihrer Arbeit und bei der Ideenentwicklung vom Naturpark Kaunergrat unterstützt werden. „Diese Auszeichnung ist sowas ähnliches, wie wenn man beim Skirennen den größten Pokal gewinnt“, erklärt Franz Handler in seiner Rede schmunzelnd in Richtung Kindergartenkinder. Am Ende der Festivität wurden die Urkunden dann feierlich an die beiden Kindergartenleiterinnen Schmid Hildegard und Schranz Andrea übergeben. Für das leibliche Wohl beim gemütlichen Ausklang sorgten dann die Eltern und die Kindergartenpädagoginnen.



Bericht: Naturpark Kaunergrat, Fotos: Oberländer Rundschau



Naturpark - Gemeindegarten Wenns Neue Volksschule



Besuch am Hühnerhof

Mit Herbst 2017 starteten wir mit unserem neuen Schwerpunkt, der Naturpädagogik. Das Thema Natur findet in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern großen Anklang. Sehr gerne erzählen die Kinder von ihren eigenen Erlebnissen und bringen dadurch auch tolle Ideen aus ihrem eigenen Erfahrungsbereich mit in den Kindergarten, an denen wir gerne anknüpfen. Am 17.05.2018 fand der vom Naturpark vorgegebene „Tag der Verwandlung“ statt. Wir wählten dazu das Thema „Vom Ei – zum Huhn“.

Bericht und Fotos: Team Kindergarten Neue Volksschule



Eierspeise kochen



Sachbilderbuch betrachten



Werken zum Thema



Im Wohnzimmer Bilderbücher anschauen

Wildtierfütterung mit Jäger Benni Schmid in Matzlewald

Im Rahmen unseres Schwerpunktes Naturpädagogik erlebten wir die Fütterung der Wildtiere im Wald. Die Kinder halfen Benni bei der Verteilung des Futters und warteten gespannt auf das Kommen der Tiere zur Futterstelle. Die Kinder erfuhren Sachwissen zu den Themen:

- Verhalten im Wald
- Tierfamilien
- Tierspuren
- Tiere im Winterwald



Dieses besondere Naturerlebnis werden die Kinder wohl nicht schnell vergessen.

Ein herzliches Dankeschön an Benni!

Kindergarten Neue Volksschule



Naturpark - Gemeindegarten Alte Volksschule Wir bauen ein Haus



Beobachtungen sind ein sehr wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit im Kindergarten. Durch diese stellte das Team des Kindergartens fest, dass bei den Kindern ein großes Interesse an handwerklichen Berufen gegeben ist. In mehreren Gesprächen entwickelte sich nun so langsam der Plan, ein eigenes Haus zu bauen.



Nun wurde von Grund auf besprochen, was zu einem Hausbau alles dazu gehört: Pläne, Materialien, Werkzeuge, usw. Unsere Eltern wurden darum gebeten, uns mit Baumaterialien zu unterstützen – Schachteln und Kartone – in allen Formen und Größen. Auch stellten uns einige Papas richtige Baupläne zur Verfügung, um unser Projekt zu unterstützen.

mit Wänden, Fenstern, Dach und Türe. Und das Wichtigste für die Kinder: sie können in das Haus hineingehen und darin spielen.

Dank an unsere fleißigen Mamas und Papas, welche unermüdlich Schachteln und Kartone in den Kindergarten schleppten, stehen neben dem großen Haus auch mehrere kleinere Häuser, Autos, Flugzeuge, uws. im Bewegungsraum, die die Kinder täglich zu neuen Spielideen motivieren – Spiel als wichtigste Lernform.

Maria Schlatter und das Team vom Kindergarten Wenns Alte Volksschule



Retrospektive der Volksschule

Mit einem netten Theaterstück wurden im Herbst 2017 die Schulanfänger von den großen Mitschülern willkommen geheißen. Damit starteten wir in ein ereignisreiches Schuljahr.

Einige Highlights aus diesem Schuljahr möchten wir rückblickend in Erinnerung rufen:

Sowohl in sportlicher als auch in musikalischer Hinsicht waren wir neben dem regulären Unterricht äußerst aktiv. Während des ganzen Schuljahres probte die Bläserklasse einmal wöchentlich mit drei Musikschullehrern und dem Lehrer Christian Perkhofer, der Höhepunkt war ein Konzert im Mehrzwecksaal.



Auch Bewegung wird an der Volksschule groß geschrieben:

In regelmäßigen Abständen besuchte uns der Tennistrainer Thomas Klausner, ausgerüstet mit einem Koffer voller Tennisschläger und Übungsmaterial, um den Kindern Freude am Tennis zu vermitteln. Die Kinder warteten ebenso gern auf die Trainer, die im Rahmen der Aktion „Hopsi Hopper“ des ASVÖ etwas andere Turnstunden mit außergewöhnlichen Utensilien gestalteten.



Gerne nehmen wir die Angebote des Tiroler Kulturservice in Anspruch. Dieser Service des Landes Tirol ermöglicht es den Schülern im ländlichen Raum preisgünstig hochwertige kulturelle Veranstaltungen zu erleben: Dichterlesungen, klassische musikalische Darbietungen, Workshops, Tanz und Mitmachtheater standen heuer auf dem Programm.



Die durch eine Naturkatastrophe zerstörte „Bright-Star-School“ in Ghana bewegte unsere Kinder, sich mit einer Hilfsaktion sozial zu engagieren. Mit viel Eifer und Eigeninitiative bastelten und verkauften die Kinder sogenannte „Sorgenteiler“ und konnten über 400,00 € spenden.

Detaillierte Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen und zu weiteren aktuellen Aktionen findet man jederzeit auf unserer Homepage: vs-wenns.jimdo.com

Bericht und Fotos: Thomas Mayer, Volksschule Wenns

Schulprojekt Ghana - Soforthilfe - „Ich bin ein Sorgenteiler“



Im April hat uns leider ein Sturm überrascht und einige Schäden an unserer Schule angerichtet aber die Kinder der dritten Klasse Volksschule Wenns hatten eine brillante Idee und bastelten kleine „Sorgenteiler“, die sie um eine Spende von mindestens 2,00 € „verkauften“ und sie konnten uns schon mit dem Betrag über € 400,00 beim Wiederaufbau helfen. **Vielen herzlichen Dank!**

ersten Moment geschockt waren und nahe beim Aufgeben, sind wir inmitten der Aufräumarbeiten bereits wieder voll motiviert, die Schule zu reparieren und DANK eurer großzügigen Unterstützungen und Aktionen werden wir voraussichtlich bis Sommer wieder alles fertig haben und für all unsere Kinder wieder ein Klassenzimmer anbieten können. Die Schulkinder in Wenns überhäufte mich beim Besuch mit vielen interessanten Fragen und gerne komme ich euch wieder mal besuchen, um auch euch auf dem Laufenden zu halten. Es wird alles wieder gut werden: **„Miteinander schaffen wir das Danke - Medasi“** Jeder Euro hilft!



So einfach kann es sein, aber **viele Freunde** haben uns unterstützt in dieser schwierigen Situation, auch beim Elternsprechtag an der Neuen Mittelschule Pitztal, beim Familienwortgottesdienst mit anschließender Information, bei der Erstkommunionagape usw... und wir möchten uns im Namen unserer Schulkinder recht herzlich bei **Allen**, die ein Herz für unsere Kinder in Ghana offen hatten bedanken ... wie immer „Miteinander schaffen wir das...“ und obwohl wir im

Nähere Informationen wie immer bei:

Alexandra Gundolf, Farmie 456, 6473 Wenns
Bright Star School Tel. 0676 – 51 54 430
www.schulprojekt-ghana.at
alexandra-gundolf@aon.at
Spendenkonto: Nr. 17764
Raiffeisenbank Pitztal BLZ 36353
IBAN: AT18 3635 3000 0001 7764
BIC: RZ TI AT 22353



Landeswettbewerb Prima la musica 07.03. - 15.03.2018 in Telfs

Erstmals in der Geschichte der Landesmusikschule Pitztal stellte sich eine Harfenschülerin der Jury des Landeswettbewerbes Prima la musica.

Schlatter Lena aus der Klasse Theresa Schapfl, BA erreichte in der Altersgruppe I einen ausgezeichneten **2. Preis**. Das Holzbläserensemble „**Tre dolce**“, welches bereits beim Bezirkswettbewerb Musik in kleinen Gruppen Erfahrung sammelte, erreichte bei Prima la musica in Telfs einen **1. Preis** in der AG I.

Mitgliederinnen von „Tre dolce“: **Katharina Brunner**, Flöte, LMS Imst Klasse Kathrin Schwarz; **Jana Plattner**, Bassklarinette, LMS Pitztal Klasse Mag. Miwa Burger; **Ramona Weber**, Klarinette, LMS Pitztal Klasse Mag. Miwa Burger;

Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen am 24.03.2018 in Haiming



Alle Ensembles, welche bei den Bezirkswettbewerben mindestens 90 Punkte erreicht hatten, stellten sich am 24.03.2018 in Haiming der Jury des Landeswettbewerbs. Beim Landeswettbewerb des Blasmusikverbandes erreichte „Tre dolce“ unter der Leitung von Mag. Miwa Burger in der Stufe A 87,67 Punkte. Das Schlagwerkensemble „The Pitz-Art of Drums“ der Klasse Mirko Schuler erreichte in der Stufe Junior 85,20 Punkte. **Vielen Dank den TeilnehmerInnen und den Lehrpersonen für die viele Arbeit und herzliche Gratulation zu den tollen Ergebnissen seitens der LMS Pitztal, Direktor Norbert Sailer;**

Tag der offenen Tür 2018

Wieder viel Interesse war beim Tag der offenen Tür am Freitag, den 27.04. in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr an der LMS Pitztal zu verzeichnen. In der Musikschule und Volksschule konnten interessierte Kinder und Erwachsene alle Instrumente mit Ausnahme von Schlagwerk, die an der Landesmusikschule Pitztal unterrichtet werden, ausprobieren und sich darüber hinaus über die Landesmusikschule informieren.

„Musikantenguart“ der Fachgruppe Volksmusik im Gasthof Post



Anschließend an den Tag der offenen Tür trafen sich die VolksmusikschülerInnen, LehrerInnen und viele begeisterte ZuhörerInnen zum „Musikantenguart“ der Landesmusikschule Pitztal im Gasthof Post. Im vollbesetzten Saal wurde abwechslungsreich mit Saiteninstrumenten, Blasinstrumenten, SängerInnen und Steirischen SpielerInnen im Ensemble und solistisch musiziert. Ein Dankeschön an die Koordinatorin des Abends Frau Maria Wieser sowie an das Team des Gasthof Post für die herzliche Aufnahme und die ausgezeichnete Verpflegung.

Benefizkonzert zugunsten der Orgelrenovierung in Arzl



Am Donnerstag, den 03.05.2018 um 19.00 Uhr konzertierten Lehrerinnen und Lehrer der LMS Pitztal zugunsten der Orgelrenovierung in der Pfarrkirche in Arzl. Pfarrer Otto Gleinser weihte die Orgel. In dem rund einstündigen Programm wurde ein tolles Programm mit verschiedenen Besetzungen in Verbindung mit der Königin der Instrumente, der Orgel, geboten, welches von den ZuhörerInnen mit Standing Ovation belohnt wurde. Neben **Miwa Burger** Klarinette, **Blaas Klaus** Querflöte, **Thomas Köll** Violine, **Norbert Sailer** Trompete und **Maria**

Leiter Gesang & Orgel, sowie **Stefanie Heidrich** Orgel Solo sorgten die Gitarrenlehrerinnen **Petra Pöll** und **Sabrina Haas** für eine gute Abwechslung. Am Ende des Konzertes gab der Orgelbauer Christian Erler einen kurzen Einblick zum Thema Orgel. Bei der anschließenden Agape gab es noch einen regen Austausch zwischen Publikum und Konzertierenden. Es wurden € 514,00 (Konzert und Agape) gespendet wofür seitens des Veranstalters recht herzlich gedankt wird!



Die Früherziehungsgruppe stellt sich vor

Hallo, wir sind die Kindergruppe, die wöchentlich in Wenns gemeinsam mit unserer Lehrerin Sabrina Haas elementar musiziert. Das heißt wir singen und tanzen oder spielen auf verschiedenen Instrumenten. Als dieses Foto entstanden ist, kam der Geigenlehrer zu Besuch. Er zeigte uns, wie man eine Geige richtig hält und auch wie man einen Bogen in die Hand nimmt. Während er uns verschiedene Stücke, die entweder langsam oder schnell, fröhlich oder traurig waren, vorspielte, durften wir unsere eigene Geige anmalen. Einige Bilder könnt ihr auf dem Foto sehen. Natürlich müssen wir aber nicht die ganze Zeit stillsitzen, wir können uns tanzend bewegen oder mit unseren Händen zeigen, ob ein Ton gerade hoch oder tief ist. Im Laufe des Schuljahres haben wir schon sehr viele Instrumente kennengelernt. So kam auch schon der E-Gitarren-Lehrer auf Besuch auch die Klarinettenlehrerin spielte uns verschiedene Stücke vor!



Übertrittsprüfungen an der Landesmusikschule Pitztal im Schuljahr 2018

Ca. 50 PrüfungskandidatInnen legten in diesem Schuljahr eine Prüfung ab. Die Prüfungskandidatinnen werden immer jünger und so wurden 16 Juniorprüfungen, 1 Elementarprüfung, 24 Übertrittsprüfungen in die Mittelstufe (Bronze), 5 ÜP. in die Oberstufe (Silber) und eine Goldprüfung erfolgreich abgelegt.

In den drei Prüfungskonzerten präsentierten die KandidatInnen ihr Können vor Publikum, welches die hohe Qualität mit viel Applaus belohnte.

Fotos und Bericht: Landesmusikschule Pitztal
LMS-Leiter Norbert Sailer



Wir heißen unsere kleinen Gemeindebürger herzlich willkommen.



Sophia Gisela Schauer
geb. am 02.03.2018
Oberdorf 221
Foto: Tina Röder



Lorena Holzknecht
geb. am 05.03.2018
Tränk 530



Leni Neuner
geb. am 19.03.2018
Unterdorf 38



Luis Huber
geb. am 08.05.2018
Farmie 468
Foto: Tina Röder



Paula Ida Neuner
geb. am 29.05.2018
Minköfle 847



Glückskind

spezialisiert auf Neugeborenen
Familien HOME SHOOTINGS

Hochzeitsreportage
Besondere Anlässe
Kindergruppen / Vereine
Portrait
Best Friends

Tina Röder
Oberdorf 260
6473 Wenns

Tele: 06498 17 15 16 83

kontakt@glueckskindfotografie.at
www.glueckskindfotografie.at

Hochzeitsjubiläen Diamantene und Goldene Hochzeit

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Walter Schöpf überbrachten den Jubelpaaren die Glückwünsche des Landes Tirol und der Gemeinde Wenns und wünschten den Jubilaren noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familien. Das Redaktionsteam schließt sich den Wünschen herzlichst an.



Hedwig und Franz Gundolf feierten
ihr 60jähriges Hochzeitsjubiläum



Maria und Johann Larcher feierten
ihr 50jähriges Hochzeitsjubiläum

*Eine gute Ehe beruht auf dem Talent zur Freundschaft.
(Friedrich Nietzsche)*

Herzliche Gratulation an folgende Jubilare:

80. Geburtstag
MR Dr. Hartwig Dabringer

75. Geburtstag
Josef Ferdinand Finazzer, Frieda Regensburger

65. Geburtstag
Rosa Wierer, Franz Deutschmann, Hermann Reinstadler, Norma Maria
Lechthaler, Isolde Schranz, Johann Wille, Martha Steinberger, Reinhard Anton Juen

60. Geburtstag
Maria Sustekova, Sigrid Köll, Renate Wechselberger, Reinhold Reinstadler

50. Geburtstag
Günter Franz Gundolf, Maria Magdalena Reheis, Alexander Gundolf, Reinhold Werth,
Gusmawati Gundolf, Andreas Hermann Deutschmann, Hansjörg Larcher,
Werner Partl, Sonja Bair, Karlheinz Seidner, Peter Josef Beer

*Werde, was du noch nicht bist, bleibe, was du jetzt schon bist.
In diesem Bleiben und diesem Werden liegt alles Schöne hier auf Erden.
(Franz Grillparzer)*

Geburtstagsjubiläen

Bürgermeister Walter Schöpf und Gemeinderätin Manuela Prantl überbrachten folgenden Jubilaren die Geburtstagwünsche der Gemeinde Wenns und wünschten ihnen noch viel Gesundheit und Glück.



Frau Irma Mathoi, Siedlung 284
zum **90. Geburtstag**



Herr Peter Paul Gundolf, Farmie 456
zum **80. Geburtstag**



Frau Herta Wultschnig, Siedlung 277
zum **80. Geburtstag**



Frau Adelheid Frischmann, Brennwald 381
zum **80. Geburtstag**



Frau Irma Gundolf, Farmie 442
zum **80. Geburtstag**



Frau Agnes Güß, Langegerte 920
zum **85. Geburtstag**

In Gedenken an unsere Verstorbenen

Zurück bleiben die Spuren eures Lebens, sie werden immer an euch erinnern!



Raimund Reich
*14.06.1952 †03.04.2018

„Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann`s verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh` in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.“



Cäcilia Maria Eiter
geborene Wassermann
*22.01.1937 †04.04.2018

„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen.“



Werner Schönherr
*11.09.1939 †20.04.2018

„Man sieht die Sonne
langsam untergehen
und erschrickt doch
wenn es dunkel wird.“
(Franz Kafka)



Waltraud Comploi
geborene Volgger
*17.08.1948 †14.05.2018

„Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.“



Andrea Maria Struc
geborene Hafele
*03.12.1962 †06.06.2018
„Wer's nie empfunden, kann's nicht versteh'n
den Schmerz die Mutter sterben zu seh'n.
Vom Muttergrab zum Himmel auf
heb tränenfeucht den Blick hinauf, falt still die Hand
und bet' für sie, vergelt ihr Gott die Treu und Müh'.“



Franz Ertl
*03.08.1928 †19.06.2018

„Ich werde die wiederseh'n,
die ich auf Erden geliebt habe,
und jene erwarten,
die mich liebten.“
(Antoine de Saint-Exupery)

Sonn- und Feiertagsdienste der Pitztaler Ärzte für das 3. Quartal 2018

Juli: 30.06. und 01.07.2018 Dr. Niederreiter	August: 04.08. und 05.08.2018 Dr. Unger
07.07. und 08.07.2018 Dr. Unger	11.08. und 12.08.2018 Dr. Gusmerotti
14.07. und 15.07.2018 Dr. Gebhart	15.08.2018 Dr. Gebhart
21.07. und 22.07.2018 Dr. Gusmerotti	18.08. und 19.08.2018 Dr. Niederreiter
28.07. und 29.07.2018 Dr. Niederreiter	25.08. und 26.08.2018 Dr. Gebhart
September: 01.09. und 02.09.2018 Dr. Niederreiter	September: 22.09. und 23.09.2018 Dr. Gusmerotti
08.09. und 09.09.2018 Dr. Unger	29.09. und 30.09.2018 Dr. Unger
15.09. und 16.09.2018 Dr. Gebhart	

Die Ordinationen haben geschlossen:

Dr. Gebhart von 21.07. bis 12.08.2018	Dr. Unger von 18.08. bis 02.09.2018
Dr. Gusmerotti von 25.08. bis 16.09.2018	Dr. Niederreiter von 07.07. bis 22.07.2018
Dr. Gebhart Arzl (05412) 66 120	Freier Tag: jeden Donnerstag
Dr. Unger Wenns (05414) 87 205	jeden Mittwoch
Dr. Gusmerotti Jerzens (05414) 86 244	---
Dr. Niederreiter St. Leonhard (05413) 87 205	jeden Donnerstag

In Notfällen: Notrufnummer: 144 Samstag, Sonntag und Feiertage laut Dienstplan
Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.
Notordinationszeiten an Sonn- und Feiertagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr

Sitten und Bräuche um 1900 im Pitztal von Richard Schucht

Neben den auch heute noch üblichen Prozessionen schildert Schucht die Gletscherprozession und die Prozession zum Osterstein. Bekannt ist die Abbildung, in der der Pfarrer segnend die Arme Richtung Gletscher erhebt mit der Bitte, den Siedlungsraum zu verschonen. Denn der Mittelbergferner rückte damals bedrohlich nahe an Mittelberg heran und die Bewohner von Mittelberg sollen die Gletscherzunge als Kühltruhe verwendet haben. Nachfolgend die Beschreibung mit dem Bild des Malers Hans Wieland.

Gletscherprozession

Besonders hervorheben möchte ich die dem Thale jeden falls eigenthümliche Gletscherprozession. Alljährlich am Annarage - am 26. Juli - wird ein Bittgang von St. Leonhard bis Mittelberg (3 1/2 - 4 Stunden) unter Vorantragung eines Kreuzes und unter Führung des Pfarrers von St. Leonhard abgehalten. Die Bitte bei dieser Prozession geht dahin, eine Verheerung des Thales durch den Mittelberggletscher bzw. durch den Ausbruch des Eissees bei der Braunschweiger Hütte zu verhüten.



Gegenwärtig endigt die Prozession in der Capelle von Mittelberg. Vor 40 bis 50 Jahren, zu einer Zeit, als der Mittelberggletscher noch bis dicht an den Weiler Mittelberg heranreichte, begab sich die Prozession bis zum Mittelberggletscher. Hier hatten die Bewohner von Mittelberg in den Gletscher eine Kanzel eingehauen, von der herab der Geistliche die Bitte zu den vor dem Gletscher knieenden Pilgern sprach; nach den Aussagen der alten Bewohner eine sehr ergreifende Handlung.

Nach diesen Angaben hat der Maler Hans Wieland in München ein Bild angefertigt, das hier wiedergegeben wird. Der Künstler hat den Augenblick gewählt, in dem der Pfarrer nach dem Verlassen der Eiskanzel sich noch einmal dem Gletscher zuwendet und den selben segnet.

Es ist wohl zweifellos, dass in früherer Zeit durch das Anwachsen des Gletschers und durch den Ausbruch des Eissees das Thal verwüstet worden ist und dass die "Gletscherprozession" diesem Ereignisse ihre Entstehung verdankt.

Prozession nach dem Ostersteine bei Arzl

Nach dem bereits in dem geschichtlichen Theile dieser Arbeit erwähnten Ostersteine bei Arzl wird am 15. Juni jeden Jahres (am Veitstage) eine Prozession geführt, die mit dem Auftrieb des Viehes zur Alpe in Verbindung gebracht und auch bei etwaigem Misswachs wiederholt wird.

Quellennachweis: Richard Schucht, Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins, Jahrgang 1900, Band XXXI, Seite 128/129

Euer Chronist Rudolf Mattle

Uriges Einfamilienhaus mit Garten und Garage
in Wenns/Brennwald ab Dezember 2018 zu vermieten,
€ 600,-/kalt. Wohnfläche ca. 100m² - Baujahr 1950.
Kontaktaufnahme mit Fr. Platzer Florita,
Tel.: 0650/30 57 778

plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF
Siedlung 286 c
A-6473 Wenns

Tel.Fax: 05414/86394
mobil: 0650/2511670
plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

ihr steuerberater

mag. simon kaufmann

Oberdorf 209 . 6473 Wenns

Tel. +43 6766020030 . office@steuerberatung-kaufmann.at

**Ihr TIROLER Berater
in allen Versicherungsfragen!**

BENEDIKT SCHMID
0676 / 82 82 81 69
benedikt.schmid@tiroler.at

www.tiroler.at

PITZTAL PLAN

**Zeichenbüro
JEITNER Roland**
Siedlung 286
6473 Wenns

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

Hier wird das eigene Traumhaus
nach Ihren Wünschen geplant,
abgestimmt und den persönlichen Bedürfnissen
und Gepflogenheiten angepasst.

“Gut geplant ist halb gebaut“
mit PITZTAL PLAN

Der Sommer im Naturpark Kaunergrat!

Das Sommerprogramm 2018 präsentiert sich mit bekannten, neuen und vor allem spannenden Themen für die ganze Familie! Besonders freuen wir uns, wenn wir auch wieder viele Einheimische bei den Wanderungen begrüßen können. Es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken – auch wenn man glaubt bereits alles zu kennen!

Im Juni stehen zwei Klassiker auf dem Programm. Rund um das Naturparkhaus wird wieder nach erlesenen Wildpflanzen Ausschau gehalten. Beim „Kräuter-Einmaleins“ helfen unsere kräuterkundigen Naturführer bei der Bestimmung und geben viele praktische Tipps zur weiteren Anwendung. Ganz neu im Programm ist unser Angebot für „kleine und große Schatzsucher“. Hier können auch die Erwachsenen noch einmal Kind sein und das im Beisein der eigenen Kinder... das ist möglich, wenn Romana und Didi Eltern und Kinder auf ihre unterhaltsame Reise am Piller Sattel mitnehmen. So nah bei der Zivilisation und doch so fern des Alltags tauchen wir ein in die vergessene Welt eines weisen Bergvolks. Ein Familiennachmittag mit viel Freude, Neugier, Staunen und noch viel mehr Entdecken!



• Fotosafari

Naturfotografie ist voll im Trend. Im Naturpark Kaunergrat fällt die Motivsuche besonders leicht. In Begleitung unserer erfahrenen Bergwanderführer kommt man bei der „Fotosafari“ nicht nur zu den schönsten Plätzen im Naturpark, man kann auch viel über das Fotografieren lernen!

Im Rahmen der „Herbstfrüchte“ erkunden wir jeden Dienstag im September, in Begleitung einer kundigen Naturführerin, die bunte und wohlschmeckende Vielfalt der sonnigen und herbstlichen Hänge rund um Wens. Und ins „Wilde Moor“ wagen wir uns jeden Donnerstag im September.

Einmalige Aktionen:

Ein Highlight für Jung und Alt im Pitztal ist auch wieder die „Fledermausnacht“, die heuer bereits am 6. Juli, bei Tobias am Fischteich in Jerzens stattfindet. Heuer mit neuem Rahmenprogramm!

Für alle die es noch nicht erlebt haben, heuer besteht wieder die Möglichkeit im Rahmen des „Schmetterlingsleuchten“ die Welt der Nachtfalter zu erkunden.



• Schmetterlingsleuchten

Karel Cerny stellt dazu seine Leuchtpyramiden im Piller Moor auf. Termin ist der **20. Juli 2018**. „Pilze“... so viele verschiedene gibt es davon – und wir nehmen immer die gleichen! Wer das ändern will, der sollte sich unbedingt Eberhard Steiner bei seiner Pilzwanderung am **3. August 2018** anschließen.



• Pilzexkursion

KLAR – Klimaanpassungsregion Kaunergrat

Das Klima ändert sich - weltweit und nicht zuletzt auch vor unserer Haustür! Hitzewellen, Starkniederschläge, anhaltende Trockenheit und eine unübersehbare Gletscherschmelze belegen diesen scheinbar unaufhaltsamen Trend. Eine Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels ist notwendig, um auch langfristig unsere hohe Lebensqualität sichern zu können. So ist Vorbeugung das Gebot der Stunde, wenn es darum geht Schäden in der Zukunft zu vermindern.

Aber auch Chancen, die sich aus der Klimaänderung ergeben, wollen genutzt werden.

Eine Ausstellung im Naturparkhaus Kaunergrat widmet sich den Gefahren aber auch den Chancen, die sich für unsere Region aus dem Klimawandel ergeben. Die Ausstellung ist bis zum 15. August zu sehen und kann kostenlos im Foyer des Naturparkhauses besucht werden.

Streuobstgipfel im Oktober 2018

Streuobstwiesen prägen noch häufig die Landschaft in unserer Naturparkregion. Diese hochstämmigen Bäume und Baumgruppen, die „verstreut“ in der Landschaft stehen, tragen eine Vielzahl alter Kultursorten von Äpfel, Birnen, Kirschen und Zwetschken. Der Naturpark Kaunergrat möchte in diesem Themenbereich zukünftig einen Schwerpunkt setzen und die Streuobstkultur in der Region fördern. Den Auftakt machen wir mit einer Streuobsttagung in Fließ, wo für alle Interessierte aus den Naturparkgemeinden die Möglichkeit besteht, ihre Obstsorten



• Streuobstwiese

von Pomologen bestimmen zu lassen (Anmeldung beim Naturparkverein unter der Tel. 05449.6304). Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Obstbauverein Fließ und dem Verein „Grünes Tirol“ durchgeführt und findet vom 19.10.-21.10.2018 statt. Bericht und Fotos: Naturpark Kaunergrat; Weitere Infos finden sie auf www.kaunergrat.at

Raumpflegerin für den Naturpark Kaunergrat gesucht!

Ab sofort sucht der Naturparkverein Kaunergrat eine zuverlässige Raumpflegerin für seine Räumlichkeiten im Naturparkhaus Kaunergrat. Das Beschäftigungsausmaß beträgt **6 Std. pro Woche**. Der Tätigkeitsbereich umfasst die Reinigung der Ausstellungsfläche, des Foyers und des Naturpark Büros. Die Entlohnung orientiert sich am Gehaltschema für Gemeindebedienstete und beträgt 281,52 Brutto monatlich. Bewerbungen bitte an naturpark@kaunergrat.at oder telefonisch unter 05449/6304.

ELEKTRO WULTSCHNIG
GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK
www.elektro-wultschnig.at

ALPENDRUCK
für den perfekten (ein) DRUCK
6460 Imst · Floriangasse 24 · Tel. 05412 / 63 800
info@alpendruck.at · www.alpendruck.at



BREGE MÖBEL
Sitzmöbel und Tische
Online Katalog
www.brege-moebel.at



Rückenfit mit Edith

Unter diesem Motto haben wir uns 10 x getroffen. Wir haben Einiges für unsere Kondition getan, Rückenmuskeln aufgebaut und auch die Lachmuskeln sind nicht zu kurz gekommen. Fortsetzung folgt im Herbst. Danke an die Gemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeit.



Bezirksbäuerinnentag

Hiefür hatten die Wenner Bäuerinnen die Dekoration des Saales usw. und die Ausschank hauptverantwortlich übernommen. Danke an die Ausschussmitglieder der Wenner Bäuerinnen, welche tolle Arbeit geleistet haben. Bedanke mich auch bei Ewald Sturm für seine Unterstützung.

Ein Bericht von Verena Unterkircher:

59. Bezirksbäuerinnentag Imst

Unter dem Motto „Leben nach Wunsch – ODER – Das Glück wohnt im Kopf“ feierten 200 Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum im Gemeindesaal in Wenns die diesjährige Traditionsveranstaltung.

Mit der Ausrichtung des 59. Bezirksbäuerinnentages waren dieses Jahr die Bäuerinnen aus dem Gebiet Pitztal, allen voran Gebietsbäuerin Traudi Haid, betraut. Zur Freude des veranstaltenden Teams folgten der Einladung neben bedeutenden Vertretern aus der Politik, auch Vertreter der Landwirtschaftskammer und des Maschinenrings Tiroler Oberland.

Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche Wenns, zelebriert von Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser und musikalisch umrahmt vom Bläserduo Norbert Sailer und Johannes Nagele, wurde der Bezirksbäuerinnentag im Gemeindesaal in Wenns von Bezirksbäuerin Ök-Rätin Renate Dengg eröffnet.

„Glücklich sein ist eine bewusste Entscheidung, die wir jeden Tag auf's Neue treffen dürfen“, mit diesen Worten begrüßte die Bezirksbäuerin die zahlreichen Gäste. „Bäuerliche Familienbetriebe sind das wirtschaftliche und gesellschaftliche Rückgrat im ländlichen Raum“, so Dengg. „Damit aber die viele Arbeit am Hof dauerhaft mit Begeisterung und Motivation ausgeführt werden kann, ist es umso wichtiger, darüber Bescheid zu wissen, wie ein glückliches Leben gelingen kann.“

Festvortrag von „Glückspertin“ Christine Wunsch

In Form von 10 Schlüsseln zeigte Christine Wunsch in ihrem kompetent wie kurzweilig gestalteten Vortrag alltagstaugliche Möglichkeiten auf, mit denen ein glückliches Leben gelingen kann. Dabei orientierte sie sich am bäuerlichen Alltag der Festteilnehmerinnen. Unabhängig von den äußeren Umständen kann das Leben selbst in die Hand genommen werden und die Bäuerinnen würden erfolgreicher und glücklicher sein als je zuvor. „Denn das Glück wohnt in unserem Kopf“, so Wunsch.

Tipps für ein glückliches Leben

• **Dinge tun, bei denen wir komplett die Zeit vergessen:** Diese Dinge versetzen uns in den sogenannten „Flow“ – ein Zustand, der uns stärkt und auch über die eigentlichen Tätigkeiten hinaus glücklich macht. Auch Bewegung am besten an der frischen Luft – und Singen sind Tätigkeiten, die unser Glückslevel stark anheben.

• **Ein Dankbarkeitstagebuch schreiben:** Wer sich jeden Abend überlegt, für was man am vergangenen Tag dankbar sein könnte, und es aufschreibt – auch Kleinigkeiten – schafft automatisch sein Bewusstsein dafür, was schon alles Gutes im eigenen Leben ist. An schlechten Tagen gibt einem das Tagebuch die Möglichkeit, durch das Durchblättern schnell in bessere Stimmung zu gelangen.

• **Anderen helfen:** Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Willst du eine Stunde glücklich sein, so schlaf“ ein bisschen. Willst du einen Tag glücklich sein, so gehe in die Natur, willst du ein Jahr glücklich sein, so erbe ein Vermögen. Willst du für den Rest deines Lebens glücklich sein, so hilf einem anderen!“ Sie müssen dafür keine riesige Hilfsorganisation aufbauen: einem Bekannten etwas am PC erklären, der Nachbarin etwas vom Geschäft mitbringen, einem Fremden freundlich den Weg erklären oder sich in einem ehrenamtlichen Verein engagieren. All das sind Dinge, die uns selbst genauso glücklich machen, wie diejenigen, denen wir geholfen haben. Denn mit dem Glückseligkeit ist es wie mit der Liebe: Je mehr wir geben, umso mehr bekommen wir zurück!

• **Sich selbst regelmäßig an die neue, positive Grundhaltung erinnern:** Einfach Post-its mit einem Smiley überall dorthin kleben, wo man sie oft sieht: auf der Kühlschrank- oder Stalltür, am Badezimmer-spiegel – und zurücklächeln!

Kontakt bei Rückfragen zum Thema: Verena Unterkircher (GF Bäuerinnenorganisation Bezirk Imst), Tel. (+43) 05 92 92 2102, verena.unterkircher@lk-tirol.at



Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung zum Bezirksbäuerinnentag

Bildautorin: Verena Unterkircher

Hoher Frauentag – auch heuer wieder werden wir Bäuerinnen am 15. August 2018 nach der heiligen Messe bunte Kräuterbuschen verteilen.



Ortsbäuerin und Stellvertreterinnen des Pitztals: Von links nach rechts: Andrea Lechleitner, Maria Schlatter, Martina Holzknacht, Silvia Krabichler, Birgit Raich, Priska Erhart, Rosmarie Neurauder, Maria Neururer, Traudi Haid, Renate Dengg, Maria Luise Scheiber, Andrea Rimml Bildautor: Verena Unterkircher

Wünsche allen einen guten Sommer für die Wenner Bäuerinnen - Andrea Lechleitner

Invasive Neophyten – Erfolgreich erkennen und bekämpfen

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, welche nach 1492 durch den Menschen nach Tirol gekommen sind. Übersetzt bedeutet das Wort Neophyten „Die neuen Pflanzen“. In Tirol zählen 21 % der vorkommenden Pflanzenarten zu diesen Neophyten, also fast ein Viertel unserer Flora.



(Impatiens glandulifera)

Einige Neophyten breiten sich allerdings unkontrolliert aus, überwuchern ganze Landstriche und können auch für die menschliche Gesundheit problematisch sein. Diese werden als invasive Neophyten bezeichnet. Das Drüsige Springkraut (Impatiens glandulifera) beispielsweise, gut erkennbar an seinen rosaroten, stark duftenden Blüten, stirbt im Winter ab. Steilere Hänge sind somit über den Winter ohne Pflanzenbewuchs und können bei stärkeren Regenfällen ins Rutschen geraten.

Auch aus wirtschaftlicher Sicht macht das Entfernen invasiver Neophyten durchaus Sinn. „Pflanzen wie das Drüsige Springkraut oder der Staudenknöterich sind in der Forstwirtschaft nicht zu unterschätzende Unkräuter, da sie junge Bäume einfach überwuchern.“



so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten und Neophytenexperte im Tiroler Bildungsforum. Aber auch für unsere Gesundheit stellen einige Pflanzen eine Gefahr dar. Der Riesenbärenklau (Heracleum mantegazzianum) kann bei Berührung zu einer starken Verätzung der Haut führen. Und der Pollen des Beifußblättrige Traubenkrauts (Ambrosia artemisiifolia) ruft starke allergische Reaktionen hervor und das nicht nur bei von Heuschnupfen geplagten Personen.

Wer invasive Neophyten bekämpfen möchte, sollte sich vorher unbedingt informieren. Die Bekämpfung der einzelnen Pflanzen ist nämlich ganz unterschiedlich. Beim Drüsigen Springkraut ist



(Solidago canadensis)

das Ausreisen kurz vor der Blüte sehr effektiv. Bei der Kanadischen und der Großen Goldrute empfiehlt es sich, diese 2 - 3 Mal im Jahr abzumähen. Und beim gefährlichen Riesen Bärenklau lässt man besser Profis ans Werk, da der Pflanzensaft zu starken Verätzungen führen kann.

Wichtig ist auch Durchhaltevermögen. Am schnellsten kann man das Drüsige Springkraut bekämpfen. Der Samen ist nur 5 Jahre keimfähig. Entferne ich 5 Jahre lang jede Pflanze, dann verschwindet es wieder. Bei anderen Pflanzen kann die Bekämpfung aber auch länger andauern. Wichtig ist, dass man mindestens 2 Mal im Jahr auf die betroffene Fläche geht, um Pflanzen zu entfernen. Bei manchen Pflanzen wie dem Staudenknöterich



(Fallopia x bohemica)

auch durchaus öfters.

Das Tiroler Bildungsforum berät Gemeinden bei der Bekämpfung invasiver Neophyten, stellt Informationsmaterial zur Verfügung und hilft mit, Aktionstage zu organisieren. Wer Fragen zur Bekämpfung der invasive Neophyten hat oder einen Aktionstag in seiner Gemeinde organisieren möchte, kann sich an das Tiroler Bildungsforum unter naturimgarten@tsn.at oder www.naturimgarten.tirol wenden.

Autor: Matthias Karadar, MSc.,

Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum

Bildnachweis: Dr. Konrad Pagitz

PITZTAL

Neues vom Tourismusverband

DAS DACH TIROLS

Neu ab Sommer 2019: Die neue Gletscherpark All Inclusive Sommer Karte
 Ab Sommer 2019 gibt es im Pitztal eine All-inclusive Sommercard. Insgesamt 17 Leistungspartner sind in dieser Karte inkludiert, u.a. das Pitztaler Sommerprogramm, der ÖPNV und die Pitztaler Bergbahnen. Damit bündelt das Pitztal alle wichtigen Attraktionen auf einer Plattform und macht das umfassende Urlaubserlebnis in der Region für den Gast greifbar. Für teilnehmende Partnerbetriebe ist die Karte ein starkes Verkaufsargument gegenüber den Gästen. Besonders kleinere Betriebe ohne eigene Leistungsangebote profitieren von dem kostenlosen Gesamtpaket in Form von Eintritten, Bergbahnfahrten und Mobilität, dass sie mit der Karte ihren Gästen automatisch anbieten.

Wie kann ich als Vermieter Ausgabestelle dieser Karte werden?

Die Gletscherpark All Inclusive Sommer Karte wird mittels Umlageverfahren finanziert. Vom Partnerbetrieb sind dabei pro Nacht pro Gast ab dem 6. Lebensjahr ein Umlagebetrag von € 4,80 für die gesamte Laufzeit der Karte einzubringen. Der Gast erhält die Sommercard direkt beim Partnerbetrieb und ausschließlich über das elektronische Meldewesen. Sie ist über den gesamten Aufenthaltszeitraum inkl. Anreise- und Abreisetag ganztägig gültig. Pro Tag kann damit eine der Inklusiv-Leistungen in Anspruch genommen werden. Interessierte Betriebe können sich ab sofort beim Tourismusverband melden. Hinweis: die aktuellen Kartenmodelle Gletscherpark Karte, Freizeitpass und die Tarife der Bergbahnen bleiben bestehen.



Gletscherpark Sommercard
 © Daniel Zangerl

Partner der Gletscherpark All Inclusive Sommer Karte:

Pitztaler Gletscher, Riffelsee Bergbahn, Kaunertaler Gletscher, Kaunertaler Gletscherstraße, Sommerberg Fendels, Hochzeiger Bergbahnen, Imster Bergbahnen, Schwimmbad Imst, Kletterhalle Imst, Naturparkhaus, Pitzpark, XP Park, Steinbockzentrum, Kletterstadl Stillebach, Sommer Aktiv Programm, Museum Fließ und VVT (ÖPNV)

Kombi-Angebot Wandern und Mountainbiken am Riffelsee bzw. Pitztaler Gletscher

Ab diesen Sommer gibt es für Bike-Fans wieder das tolle Kombiangebot Wandern mit anschließender Mountainbike-Abfahrt zurück ins Tal. Dazu stehen dem Gast zwei Routen zur Auswahl.

Die Strecke 1 startet mit einer Bergfahrt zum Riffelsee. Zu Fuß geht es über den Fuldaer Höhenweg zum Taschachhaus. Nach einer gemütlichen Pause führt der letzte Wanderabschnitt bergab zur Materialseilbahn Taschachhaus. Hier wartet das im Vorfeld reservierte Mountainbike, welches mithilfe eines eigenen Codes selbst vor Ort abgeholt werden kann. Die Rückgabe erfolgt nach der Talabfahrt mit dem Bike im Sportgeschäft PitzRentTal in Mandarfen. Der Verleih plus Bergbahnfahrt Riffelsee gibt es als Kombiangebot für Euro 26,50 pro Erwachsene. Bei Strecke 2 kommt man über das Café 3.440 und den Gletschersteig zur Talstation der Materialseilbahn Taschachhaus. Die Kosten für Strecke 2 inkl. Bergfahrt mit dem Gletscherexpress zum Café 3.440 und Bike-Verleih betragen Euro 39,00 pro Erwachsenen. Beide Angebote sind ausschließlich direkt vor Ort beim PitzRentTal buchbar.



MTB - Taschach

Fotos und Berichte: Natalie Zuch Tourismusverband Pitztal

Weitere Eventhighlights auf Seite 4 sowie auf der Gemeindeformer im Veranstaltungskalender.



DAS NEUE HOCHZEIGER HAUS
 MITTEN IM WANDERGEBIET BEI DER PANORAMABAHN

- * PANORAMATERRASSE * KLETTERPARCOURS MIT SPIELPLATZ
- * NUR 40 MINUTEN GEHZEIT VON DER GONDELBAHN
- * FEIERN WIE HOCHZEITEN, GEBURTSTAGE ODER FAMILIENFESTE MÖGLICH

INFOS & RESERVIERUNGEN UNTER: 05414 / 87 215 ODER WWW.HOCHZEIGERHAUS.AT



Das RESTAURANT im Pitz Park

- täglich für Sie geöffnet • gemütliche Sonnenterrassen
- riesiger Spielplatz • Indoor Spielhalle
- Gastgarten mit Ausblick auf unser herrliches Bergpanorama...

Infos & Reservierungen unter: 05414 / 87 774 oder www.pitzpark.eu

Raiffeisen Immobilien Tirol

Ansprechpartner und Service der Raiffeisenbank Pitztal

Auf Grund des steigenden Kundeninteresses und der vielen Anfragen zu Immobilien (Kauf oder Verkauf), bieten die Raiffeisenbanken im Bezirk Imst seit einiger Zeit mit Herrn Mag.(FH) Joachim Jamnig und Werner Doblander von Raiffeisen Immobilien Tirol zwei erfahrene Immobilienmakler als Ansprechpartner im Tiroler Oberland an.

Immobilien - eine Investition mit vielen Vorteilen!

Vorsorge- und Anlageimmobilien werden in der Regel zum Zwecke der Wertsteigerung und Weitervermietung erworben. Die Vorteile dieser Investition liegen klar auf der Hand:

Immobilien bieten Unabhängigkeit von den klassischen Kapitalmärkten, stabile Renditen und Krisensicherheit. Ob steuerlich begünstigte Vorsorgewohnung, klassische Eigentumswohnung oder Grundstück (Anteil) – wenn es um die richtige Vorsorge für Sie und Ihre Familie geht, sollten Sie auf einen Partner mit langjähriger Markterfahrung, spezifischen Branchenkontakten und ausgezeichnete österreichweiter Vernetzung vertrauen, oder, in zwei Worten: auf Raiffeisen Immobilien.

Tipps zum Immobilien-Kauf/Verkauf

Um eine Immobilie (z.B. Haus, Wohnung, Grundstück,...) erfolgreich zu verkaufen bzw. günstig zu erwerben, braucht es Zeit, Verhandlungsgeschick, Fach- und Ortskenntnisse und nicht zuletzt einen verlässlichen Partner mit einem österreichweiten Netzwerk. Als Bank vor Ort kennt die Raiffeisenbank Pitztal den Immobilienmarkt in der Region sehr genau. Hier erfahren Sie, was Sie beim Verkauf bzw. Kauf einer Immobilie beachten sollten und wie wir Sie dabei individuell unterstützen.



„Wir unterstützen Sie beim Ankauf, Verkauf oder bei der Vermietung Ihrer Immobilie. Professionell, schnell und einfach werden wir Ihren Auftrag erledigen. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin direkt oder über Ihre Raiffeisenbank - wir sind gerne auch vor Ort für Sie da.“ Mag. (FH) Joachim Jamnig (Raiffeisen Immobilien Tirol – Bezirk Imst), GL Mag. Gallus Reinstadler und GL Andreas Eiter (Raiffeisenbank Pitztal)

Raiffeisen Immobilien Tirol | Bezirk Imst – Kontakt: Mag. (FH) Joachim Jamnig – 0664 6272126 oder die Berater in der Raiffeisenbank Pitztal. www.raiffeisen-immobilien-tirol.at www.raiffeisen.at/pitztal

Die Pitztaler Wohnmillion

Raiffeisen
Meine Bank

Reservier' dir deine Finanzierung

Baukonto jetzt ab 1,25 %
inkl. kostenloser Rohbauversicherung

3 Monate kostenloser Versicherungsschutz nach Bezug

Wir nehmen uns gerne Zeit für Euch!

Tel. 05999 36353

Mail: pitztal@rbgt.raiffeisen.at

Nähere Infos bei den Wohnberatern
in der Raiffeisenbank Pitztal.

Wir freuen uns auf Sie!



Alles über **Förderungen
und Finanzierungen.**
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Nachruf Helmut Reinstadler - geb. 1941 - verst. 2018 - Ein engagiertes Leben

Am 9. April 2018 verstarb für alle überraschend der äußerst engagierte, beliebte langjährige Obmann der Raiffeisenbank Pitztal Helmut Reinstadler.

Fassungslos haben wir alle am 9. April d.J. die traurige Nachricht vom plötzlichen und unerwarteten Ableben von Helmut Reinstadler vernommen. Seit knapp 53 Jahren war Helmut ehrenamtlicher Funktionär bei Raiffeisen. Davon 29 Jahre Obmann Stellvertreter und die letzten 18 Jahre hat Helmut die verantwortungsvolle Funktion des Obmannes übernommen. Für diese langjährige Tätigkeit hat er als Dank und Anerkennung bereits im Jahr 1993 vom Raiffeisenverband Tirol die höchste Auszeichnung, das „Raiffeisen Verdienstzeichen in GOLD“ verliehen bekommen.

In all den Jahren seines Wirkens hat Helmut mit großem Weitblick und viel Engagement die Geschicke der Bank mitgestaltet und dadurch maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Genossenschaft beigetragen. Damit ist er einer der ganz wenigen Funktionäre, welche den wirtschaftlichen Aufschwung des Pitztals seit über 50 Jahren aktiv mitgestaltet und nachhaltig geprägt haben.

Ein wichtiger Meilenstein seiner Ära war im Jahr 1982 die Fusion der damaligen Raiffeisenbanken Wenss, Jerzens und St. Leonhard zur heutigen Raiffeisenbank Pitztal. Helmut hat sich ganz im Sinne von Raiffeisen immer für die dezentrale Struktur eingesetzt und großen Wert auf den Erhalt der Bankstellen in den Gemeinden gelegt. Dies wurde in den letzten Jahren auch durch den Umbau und die Modernisierung der Bankstellen St. Leonhard und Jerzens zum Ausdruck gebracht. So konnte die Bank, ganz im Sinne unseres Obmannes, einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der dörflichen Infrastruktur leisten.

Das Leben von Helmut war unter anderem auch sehr geprägt von Musik und Kultur. So hat er sich als Obmann immer wieder für diverse kulturelle Veranstaltungen und Vereinsunterstützungen in den Gemeinden Wenss, Jerzens und St. Leonhard eingesetzt. Er galt daher als großer Gönner vieler Institutionen und Vereine.

Die Genossenschaftsidee nach Raiffeisen hat ihre Wurzeln in der christlichen Solidarität. Daher konnte Helmut Reinstadler seine tiefe Religiosität und seinen Glauben mit der ehrenamtlichen Tätigkeit für unsere Gemeinschaft sehr gut miteinander verbinden.

„Einer für alle – alle für einen“ Diese Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen hat wohl kaum einer bewusster und vorbildlicher gelebt wie er.

Die überaus große Anteilnahme an seiner Verabschiedung zeigt eindrucksvoll die Verbundenheit und hohe Wertschätzung, welche ihm von der gesamten Bevölkerung, weit über die Gemeindegrenze hinaus, entgegengebracht wird.

Wir verlieren mit Helmut einen ruhigen, besonnenen, hilfsbereiten und verlässlichen Menschen. Die Geschäftsleiter, Mitarbeiter und die Funktionärskollegen erinnern sich dankbar an ein harmonisches und vertrauensvolles Miteinander, das speziell von Helmut immer wieder gepflegt und vorgelebt wurde. Der Herr möge ihm alles vergelten und ihm den ewigen Frieden schenken.

*Geschäftsleiter, Mitarbeiter und Funktionäre
der Raiffeisenbank Pitztal*



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.*

*Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)*





Die Jungbauernschaft Wenns ist die drittaktivste Ortsgruppe des Bezirkes Imst

Die Jungbauern Wenns veranstalteten in den letzten Monaten Einiges. Im Zuge der „Grill-Pool-Challenge“ am 15. April 2018 wurde im Ortsteil Langenau ein Video gedreht. Das Ziel war eine Grillparty mit einem kühlen Bier und einem selbstgebauten Pool. Das gelang uns auch. Aus Siloballen und einer großen Plane errichteten wir den „Pool alla Hech“. Die Freiwillige Feuerwehr Wenns füllte unseren Pool mit „angenehm warmem“ Wasser. An dieser Stelle möchten wir uns noch bei der Freiwilligen Feuerwehr Wenns recht herzlich bedanken. Nach dem guten Mahl sprangen unsere mutigen Jungbauern in das kühle Nass. Chris Walch filmte unsere Aktion mit seiner Drohne. Ein großes Dankeschön noch dafür! Diese Aktion nutzten wir auch für einen guten Zweck und spendeten 500,00 Euro an eine Forschung, welche ein Heilmittel gegen die Krankheit Cystische Fibrose sucht. Wir hatten viel Spaß und eine gute Marend. Wer neugierig geworden ist und das Video sehen will, muss nur die Jungbauern Wenns auf Facebook suchen.



Weiters veranstalteten wir die bekannte „Goßausstellung“ in Eggmahd am 28. April 2018. Unser Chefkoch Marco kochte Schopf und Würste. Verschiedenste Kuchenvariationen waren im Angebot und die gesellige Musik von jungen Wennern umrahmte das Fest. Wir hatten eine Gaudi und feierten mit den Siegern. (siehe Bericht Seite 38).
Fotos und Bericht: Jungbauernschaft Wenns

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich

HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR

HARTWIG GSTREIN

6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9

www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in

Jungbauerntag 2018

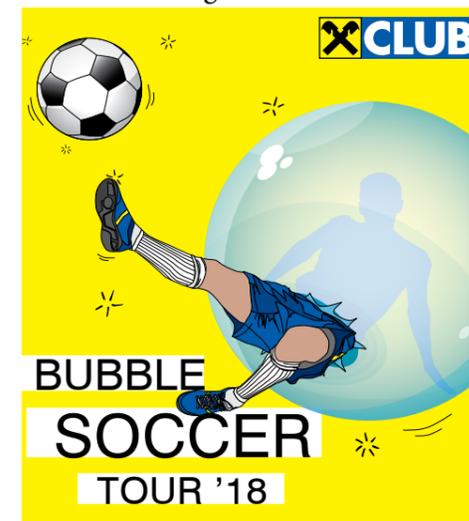
Am gleichen Tag stand in Tarrenz der Jungbauerntag 2018 an. Unsere Ortsgruppe wurde für die vielzähligen Tätigkeiten und Arbeiten ausgezeichnet. Wir gewannen den dritten Platz der aktivsten Ortsgruppen des Bezirkes. Bezirksbäuerin Renate Dengg, Landesobmann Dominik Traxl, Bezirksobmann Simon Neurauder und weitere Vertreter der Landes- und Bezirksjungbauernschaft überreichten uns den schönen Pokal. Danach ließen wir den arbeitsreichen Tag im Rahmen des Jungbauernballs Tarrenz ausklingen.



Wir freuen uns schon auf das Sommernachtsfest und wollen noch darauf hinweisen, dass wir am 04. August 2018 ein Bubble Soccer Turnier veranstalten. Bericht und Fotos: Sailer Laura

Bubble Soccer Turnier

Samstag, den 04. August 2018
in der Pitze
Für Speis und Trank ist gesorgt!
Eine Gruppe: 4 Personen
Preis pro Gruppe: € 20,00
Anmeldung unter 0660/3904357
per Whatsapp
Formular wird zugeschickt
Auf euer Kommen freuen sich
die Jungbauern Wenns und
die Pfarrgemeinde Wenns!



Landmaschinensegung Sonntag, 02. September 2018

- Feldmesse
 - Frühschoppen mit der Musikkapelle Piller
 - Oldtimertreffen
- Auf euer Kommen freut sich die
Jungbauernschaft/Landjugend Piller



Jubiläum – 5 Jahre Goaßausstellung am Ochsenboden

Bei angenehmem Frühlingswetter fand am 28. April 2018 die mittlerweile fünfte Auflage der Goaßausstellung am Ochsenboden statt. Wie jedes Jahr fieberten die zahlreichen kleinen und großen Aussteller dem



„Tag X“ entgegen, um ihre Schätze der Öffentlichkeit zu präsentieren. Organisiert wurde die Veranstaltung wie jedes Jahr von Schiechtl Alfred und der Jungbauernschaft Wenns. Erfreulich ist die mittlerweile große



Rassenvielfalt, die sich auf den heimischen Wiesen und Almen tummelt: braune Gebirgsziegen, bunte Edelziegen, Saanenziegen, Pfauenziegen, Walliser Schwarzhalsziegen, Blobeziegen, Pinzgauerziegen,



sogar Aostaziegen mit ihrem besonders prächtigen Gehörn sind zu bewundern. Aber auch Halter von Mischlingsziegen mit ihren unverwechselbaren Farbschlägen haben ihren fixen Platz am Ausstellungs-gelände und können die Qualitäten ihrer Tiere im fairen Vergleich begutachten lassen. Zu danken ist in diesem Zusammenhang natürlich auch den Juroren, die mit bestem Fachwissen die Reihung vornahmen und ihre Meinung dem Publikum auch begründeten.



Wie jedes Jahr gab es am Ende für alle teilnehmenden Kinder eine Tafel Schokolade. Bei der Preisverteilung folgten später noch Pokale entsprechend den Bewertungen. Jeder Teilnehmerbetrieb erhielt heuer zudem als Erinnerung ans Jubiläum eine nagelneue Glocke. **Ein besonderer Dank an dieser Stelle den Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.**



Im Anschluss wurde bei mildem Wetter noch bis in die Abendstunden gefeiert und geratscht. Einigen Besuchern soll sogar entgangen sein, dass die Hauptakteure der Veranstaltung wohlverdient und hoch dekoriert das Festgelände vor ihnen verlassen und sich in Ställe und auf Weiden zurückgezogen hatten. Bis zum nächsten Jahr!

Bericht und Fotos: Hannes Neuner

lochner

bauprojektmanagement



www.baucontrol.at

SPG Intersport Pitztal - News



Pünktlich zum Start der Fußball-WM in Russland, rollte Mitte Juni 2018 auf zahlreichen Fußballanlagen Tirols zum letzten Mal der diesjährigen Saison der Ball. Mit Leidenschaft, Wille und Freude am Spiel wurde auch heuer wieder um jeden Punkt gekämpft. Da könnte sich auch mancher Fußballprofi „eine Scheibe abschneiden“. Selbiges Bild bei unserer heimischen SPG Pitztal.

Von der U7 bis hin zur Kampfmannschaft wusste wirklich jedes Team in Puncto Spaß am Spiel und sehenswerten Toren zu überzeugen.

In den unteren Nachwuchsmannschaften (U7, U8) steht eindeutig Spaß und Bewegungslehre im Fokus. Von der U9 bis zur U14 werden die Kinder vor allem fußballtechnisch ausgebildet. Danach werden die Jungs schon auf den Erwachsenenfußball vorbereitet, welcher noch schneller und wesentlich robuster geführt wird.

Hervorzuheben ist die Frühjahrsleistung unserer Kampfmannschaft!

Mit beherzten Auftritten holte man, nach den 12 Punkten im Herbst, im Frühjahr 20 Punkte. Somit konnte man relativ früh in der Saison das Thema Abstieg ad acta legen.

Um diese zahlreichen Erfolge zu feiern, veranstaltet die SPG am 30. Juni 2018 das alljährliche Abschlussfest in Arzl. Verschiedene Parcours, Geschicklichkeitsspiele und das Spiel „Eltern gegen Kinder“ stehen unter anderem am Programm.

Detaillierte Infos zum Abschlussfest und weitere News ➔ www.spg-pitztal.at oder auf Facebook

Beim letzten Heimspiel der Kampfmannschaft wurden langjährige und verdiente Funktionäre sowie Spieler für ihre Tätigkeiten auf und abseits des Platzes gebührend verabschiedet:

*Gaugg Andreas,
Schriftführer Stv.
Bericht und Foto:
SPG Pitztal*





Pizza Party für die motivierteste Schulklasse beim Schülerrennen

Beim Schülerrennen wurden für die Platzierungen der einzelnen Kinder Punkte nach dem alten Weltcupsystem vergeben. Diese wurden dann klassenweise zusammengezählt, um so die schnellste/fleißigste Klasse zu ermitteln. Der Kindergarten „Neue Volksschule“ und die 2. Klasse NMS konnten sich heuer vom Rest der Gruppen absetzen und die Pizzaparty für sich gewinnen. Die Gruppen trafen sich beim Autoplatz. Von dort aus spazierten die Kids zum Pitz Park. Kaum angekommen tobten die „kleineren“ Kinder in der Spielhalle. Erst eine Pizza konnte die Kinder wieder zum Sitzen bringen.



Diese waren sich schon wieder sicher, dass sie nächstes Jahr wieder gewinnen werden, aber da werden sich bestimmt auch andere Klassen revanchieren wollen.



Skitag Serfaus-Fiss-Ladis

Am 24.03.2018 fand heuer der Skitag in Fiss statt. Dieses Mal spielte das Wetter gut mit. Bei Sonnenschein fuhr man die meiste Zeit geschlossen auf den Pisten in Fiss und Ladis.



Mittags kehrte man bei der Zirbenhütte auf der Nordseite ein. Am Nachmittag genossen einige die Sonne beim Panorama Restaurant Bergdiamant mit Kuchen und Kaffee, andere nutzten noch die perfekten Schneebedingungen.



Grill Pool Challenge

Auch der Sportverein Wenna wurde vom SV Arzl zur Grill Pool Challenge nominiert. Einige Ausschussmitglieder gingen dieser Aufgabe nach und tauchten in das „frische“ Wasser im Pitz Park ein. Nach dieser Schwimmaktion wurde noch gemeinsam gegrillt. Die Spende ging an die CF-Mukoviszidose Forschung.

Weitere Termine

Jeden Donnerstag Rad- und Walkingtreff - Alle Kinder die mindestens 5 x mitfahren dürfen am Ende der Radsaison beim Abschlussradtag teilnehmen (inkl. Mc Donalds)

08.07.2018 - 9. Schweintal Trophy

21.07.2018 - Wanderung und Übernachtung Kinder

30.11.2018 - Jahreshauptversammlung

Marika Lechthaler



Pitztalchor zieht ein Glückslos - Ein neuer Dirigent stellt sich vor

Jeder Chor, jede Musikkapelle weiß, wie aufwendig und intensiv sich die Suche nach einem neuen Chorleiter oder Kapellmeister gestalten kann. Darum freuten sich die über 40 SängerInnen des Pitztalchores umso mehr, ihren neuen Dirigenten JAN GOLUBKOW in ihren Reihen begrüßen zu können. Musik ist dem neuen Dirigenten seit Kindheit als Mitglied einer musikalischen Familie und als Sänger bei den Wiltener Sängerknaben und durch Gesangunterricht bei Martin Senfter und Johannes Stecher und als Chorleiter verschiedener Chöre vertraut. Darüber hinaus ist er immer wieder gefragter musikalischer Leiter, wie zum Beispiel für die Musical Produktion „Cats“ in Göttingen 2014. Jan Golubkow war auch von 2015 bis 2018 Chordirektor bei den Tiroler Festspielen in Erl. Zur Zeit studiert er Musikpädagogik und Slawistik an der Universität Innsbruck und pendelt jeden Montag ins Pitztal wo er sich hoffentlich im Kreise der Pitztaler SängerInnen gut aufgenommen fühlen wird.



Chorleiter Jan Golubkow

(Foto: privat)



Neuer Vorstand Pitztalchor

Volkliedkonzert im MZS Wenna

Bericht und Fotos: Pitztalchor

Neuigkeiten vom Sozialsprengel Pitztal Essen auf Rädern

Unsere bedürftigen Pitztaler haben das Essen auf Rädern super angenommen: von Montag - Sonntag genießen sie mit der Versorgung durch „Essen auf Rädern“ täglich ein Mittagsmenü (Normal- oder Schonkost) um € 7,80 in den eigenen vier Wänden - gekocht von der guten, ausgewogenen Küche des Pflegezentrums Pitztal in Arzl. Letztes Monat waren es insgesamt 696 Essen, welche im ganzen Tal ausgeliefert wurden.

Zugestellt wird das Essen von ehrenamtlichen Fahrern. Wobei wir beim Thema sind:

Es werden noch dringend engagierte Fahrer gesucht, welche sich bereit erklären, im Radl mit den schon bestehenden FahrerInnen je eine Woche von Montag - Sonntag lang das Essen auszuführen.

Nach dem Motto – je mehr sind, umso weniger trifft es einen ;-) Bestellung, An- und Abmeldung von Essen auf Rädern direkt im Büro des Pflegezentrums unter der Tel: 05412/61130 von Mo – Fr 8.00 -12.00 Uhr.

Ehrenamtliche HelferInnen für die Tagesbetreuung gesucht

Es werden ebenso noch verlässliche ehrenamtliche HelferInnen in der Tagesbetreuung von 13.00 – 16.30 Uhr Montags, Dienstags und Mittwochs gesucht. Möchtest du durch Spielen, Ratschen und Mithilfe zur Kurzweiligkeit bei unseren Tagesgästen beitragen? Dann melde dich doch! Information für beides im Sozialsprengelbüro Mo – Fr 9.00 - 12.00 Uhr. Noch ein wichtiger Hinweis:

Die Zeiten unserer Tagesbetreuung haben sich geändert: Montag - Freitag von 9.00 – 16.30 Uhr. Natürlich auch halbtags möglich. Info und Anmeldung im Sprengelbüro unter 05412/61130/3000 oder der Hotline 0650/8686430 - Sommerpause vom 06. August bis 17. August - hier ist die Tagesbetreuung geschlossen!

Diplomierte Krankenschwester oder Krankenpfleger gesucht

Welche diplomierte Krankenschwester oder Pfleger mit PKW, hätte Interesse in der mobilen Hauskrankenpflege in Teilzeit zu arbeiten? Bitte auf der Hotline 0650/8686430 melden.

**Manuela Prantl GF Sozial- und Gesundheitsprengel Pitztal - Im Pflegezentrum Pitztal
Telefon: 05412/61130 DW 3000 Handy: 0664/84 64 560 - sozialsprengel@pitztal.tirol.gov.at**



Aktivitäten im Frühjahr und Sommer

Unser diesjähriges Frühjahrskonzert war zur Freude aller bestens besucht, nur ganz wenige Stühle blieben leer. Nach einer intensiven und doch recht aufwändigen Vorbereitungszeit waren wir Musikanten jedenfalls hoch motiviert und präsentierten das Programm am Konzertabend nach eigener Einschätzung sehr qualifiziert. Schon in der Probenphase war zu bemerken, dass die Literatur, die unser Kapellmeister Martin Scheiring ausgewählt hatte, auch unseren Erwartungen entsprach und gerne geprobt wurde. Dem Applaus und Reaktionen der Zuhörer im Anschluss an das Konzert war jedenfalls zu entnehmen, dass die einzelnen Werke gefielen und sehr gut ankamen.

Neben den verschiedenen musikalischen Leckerbissen wurden im ersten Konzertteil auch einige verdiente Musikantinnen und Musikanten geehrt. So wirken Franziska Raggl, Verena Maaß und Johannes Raich seit 15 Jahren bei einer Musikkapelle mit. Mit dem Silbernen Verdienstzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Sabine Deutschmann und Katharina Scheiring ausgezeichnet.

Auch verdiente Funktionäre wurden im Rahmen des Frühjahrskonzertes geehrt: Das Grüne Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes erhielten Gert Perkhofer und Karl Larcher, das Silberne Verdienstzeichen Günther Moser und Martin Scheiring. Für besondere Verdienste um die MK Wenns durften Robert Weber, Burkhard Gasser, Richard Röck und Adi Haselwanter das Silberne Verdienstzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes in Empfang nehmen.

Die geehrten Mitglieder nahmen ihre Auszeichnungen mit Freude an und die gute und gelöste Stimmung, auch im Anschluss an das Konzert, war eigentlich bei allen Mitgliedern spür- und erkennbar und wohl die Folge eines gelungenen Abends.

Die Wenner Musikkapelle freut sich jedenfalls schon auf die musikalische Sommersaison und hofft auf zahlreiche Zuhörer bei den wöchentlichen Platzkonzerten beim Musikpavillon.

Fotos: MK Wenns Bericht: Perkhofer Christian



Gibt es den Bogenverein noch? Ja, und das seit 29 Jahren!

Diese Frage bekommen wir immer öfter gestellt. Und die Antwort ist immer die gleiche: JA. Es gibt ihn noch. In den letzten Jahren waren wir als Verein in Wenns nicht sehr aktiv, dafür aber bei internationalen Turnieren stark vertreten. Ob bei Tiroler Meisterschaften oder Europameisterschaften, sehr oft war ein Schütze oder eine Schützin des JBV Wenns mit dabei.

Bei diesen vielen Turnierteilnahmen blieb schon einmal das Vereinsleben im Verborgenen oder ging auch ein wenig unter. Das letzte im Moosanger veranstaltete Turnier liegt auch schon einige Jahre zurück und wir planen unser nächstes kleineres Turnier am Bichl eventuell schon diesen Herbst. Seit der Gründung des JBV Wenns im Jahre 1989 am Ochsenboden gab es immer aktive Bogenschützen, die dem Sport gern und mal mehr oder weniger intensiv nachgegangen sind.

Mit dem Aufbau unseres ersten Parcours am Bichl im Jahr 1993 haben wir einen Platz gefunden, den wir über die vielen Jahre sehr zu schätzen gelernt haben und um den uns viele andere Bogenvereine beneiden. Damit dies auch so bleiben kann, würden wir uns als JBV Wenns die Unterstützung der Gemeinde bezüglich der Gerätehütte und dem Pachtvertrag wünschen.

Falls der Ein oder Andere Interesse hat, mal das Bogenschießen auszuprobieren, findet ihr uns meist am Sonntagvormittag bei unserem Parcours am Bichl. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann sich gern vorab bei Obmann Klaus Gundolf (klaus@gundolf.biz) oder seiner Stellvertreterin Bettina Fröhlich (bettinafroehlich1@gmail.com) melden.

Getreu unserem Motto „Alle ins Blatt“ wünscht der JBV Wenns Allen einen schönen Sommer und vielleicht sieht man sich am Bichl.

Gundolf Klaus, Obmann

Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr geht zu Ende

Im Sommer sorgen wir bei folgenden Platzkonzerten der Musikkapelle Wenns für das leibliche Wohl: 13. und 27. Juli 2018, 10. und 24. August 2018 (Beginn jeweils um ca. 20.15 Uhr)

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und sind ab Oktober mit neuem Programm wieder für euch da!!

Sieglinde Gundolf, Obfrau



Bitte vormerken:

2. ROTE NASEN LAUF

in Wenns am 23.9.2018

ROTE NASEN LAUF
JEDE TEILNAHME ZÄHLT!





Durch raschen Einsatz verhindern Feuerwehren Schlimmeres

Bei zwei Bränden am 03. April und 04. Juni 2018 konnte die Feuerwehr durch ihren raschen Einsatz eine Ausbreitung und somit ein größeres Schadensereignis vermeiden. Beim ersten Brand handelte es sich um einen Dachstuhlbrand im Ortsteil Schweizerhof bei dem mithilfe der Drehleiter Imst rasch eine Dachöffnung gemacht und so der Brand präzise bekämpft werden konnte. Zum zweiten Brand wurde die Feuerwehr Wenns ins Wenner Oberdorf gerufen, bei dem ein Einfamilien-Holzhaus im Erdgeschoss brannte. Durch den 28-jährigen Simon Neuner aus Piller/Fließ wurde die Familie auf den Brand aufmerksam gemacht. Mehrere Atemschutztrupps konnten daraufhin den Brand effektiv bekämpfen und eine Ausbreitung verhindern.



Wettbewerbssaison 2018 – Training, Bewerb, Kameradschaft

Das heurige Wettbewerbsjahr konnte mit der Teilnahme von 5 Gruppen (50 Mann) beim Talwettbewerb in Leins am 02. Juni 2018 eröffnet werden. Alle 5 Gruppen konnten sich im guten Mittelfeld platzieren. Die jüngste Bewerbungsgruppe konnte sogar einen fehlerfreien Lauf mit einer sehr guten Leistung erreichen und sich somit auf den 6. Platz platzieren. 3 Gruppen (30 Mann) konnten beim Landesfeuerwehrleistungswettbewerb am 09. Juni 2018 in Polling das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erringen. Somit hieß es für Wenns 27 x das Abzeichen in Bronze und sehr gute Platzierungen für Wenns 3 auf Platz 9. im gesamten Land Tirol.



Tag der Feuerwehr und Florianfeier

Am 24. April 2018 konnte die Wenner Bevölkerung untertags ab 10.00 Uhr unseren Tag der Feuerwehr in unserem Gerätehaus besuchen. Neben Speis & Trank gab es die Möglichkeit, die Feuerlöcher zu überprüfen (alle 2 Jahre notwendig), bei einem speziellen Löschertainer ein echtes Feuer zu löschen. Am Nachmittag konnten dann alle Besucher/innen die Schauübung der Feuerwehr Wenns miterleben, welche einen Verkehrsunfall mit allen Techniken vorführte. Am Abend wurde wieder ein starkes Florianfest zum Gedenken an den Hl. Florian den Schutzpatron der Feuerwehr gefeiert und der neue Jugendwimpel unserer Feuerwehrjugend feierlich durch unseren Pfarrer Mag. Otto Gleinser eingeweiht.



Einweihung Jugendwimpel unserer Feuerwehrjugend

Passend zum feierlichen Rahmen unserer Florianfeier am 24. April 2018 konnte der neue Jugendwimpel eingeweiht werden. Dieser wird von nun an bei den Prozessionen hinter der aktiven Mannschaft der FF-Wenns mit einem Fähnrich getragen und von unseren zwei Jugendbetreuern HLM Andreas Bregenzer, sowie LM Fabian Eiter und sämtlicher Jugendmitglieder begleitet. Die Aufgabe der Jugendwimpelpatin übernahm Christine Bregenzer – Danke für deine Unterstützung! Mitsponsor des Wimpel die Sparkasse – Danke!



Feuerwehrjugend Wissenstest in Zaunhof

Der diesjährige Feuerwehrjugend - Wissenstest fand am 24. März 2018 in der ehemaligen Volksschule in Zaunhof statt. Die Feuerwehr Wenns war mit rund 30 Jugendlichen beim Wissenstest vertreten, wobei davon 16 am Wissenstest (2 x Gold, 5 x Silber, 9 x Bronze) teilnahmen und erfolgreich bestanden.



Herz-Jesu Feuer Jugendfeuerwehr und Jungschützen

Am Samstagabend des 09. Juni 2018 veranstalteten die Jungschützen und Jugendfeuerwehr Wenns gemeinsam das traditionelle Herz-Jesu-Feuer im Magerhart. Als Symbol konnte wieder ein sehr eindrucksvolles Kreuz auf einem Berg ausgesteckt und anschließend entzündet werden. Anschließend konnten sich alle Anwesenden bei einem Grillwürstel und gegrillten Marshmallow's stärken. Trotz der zwischendurch etwas schwierigen Wetterbedingungen war es wieder ein sehr gelungener und schöner Abend im Zeichen der Gemeinschaft bzw. Kameradschaft. Danke an alle Organisatoren der Feuerwehr und Schützen, Sponsoren sowie allen anwesenden Jugendfeuerwehr- und Jungschützenmitgliedern!



Berichte: Schriftführer
HV Patrick Pfefferle
Fotos: Breonix, FF-Wenns



Besuchen Sie uns auf der neuen Webseite www.feuerwehr-wenns.at
oder
auf Facebook unter www.facebook.com/ffwenns





- EINMALIGE FOTOS
- ATEMBERAUBENDE LUFTAUFNAHMEN
- AUSSAGEKRÄFTIGE WERBEGRAFIK



Symboldid

LEINWANDAKTION -15 %
 zB. Format 75 x 50 cm statt 69,99
nur Euro 59,50

Mehr Motive + Formate auf www.breonix.at

BREONIX FOTO+DESIGN . 6473 WENNS . UNTERDORF 1/2C . 0660-2701956 . WWW.BREONIX.AT



Unterhalten wir uns über Ihren Wohnraum

SPARKASSE Imst

ANDREAS HUTER

Leiter des wohn² Centers der Sparkasse Imst

WOHN² BAUSTELLEN-RADIO

Für die wohn² - Finanzierung erhalten Sie einen Baustellenradio von Makita dazu geschenkt*!

wohn²



*Aktion gültig ab einem Finanzierungsvolumen von 80.000,-- Euro (für ein Wohnbau- oder Sanierungsprojekt)